

Mehr als ein Verein MTV 1881 Ingolstadt



Die MTV-Leichtathletiken Corina Pape, Albert Walter und Elisabeth Glonegger waren unter den geehrten Sportlern bei der „Nacht des Sports“.

Aus dem Inhalt...

Basketball: Mission „Sofortiger Wiederaufstieg“ erfolgreich gemeistert

Aikido: Erste Schritte der MTV-Aikidogruppe

Fußball: MTV Fußballherren erneut auf Aufstiegskurs

Leichtathletik: Viele MTV-Leichtathleten unter den besten Bayerns

Schach: Josef Freundorfer holt den Alpenpokal!

Judo: German Weber Dritter bei der Bayerischen

Volleyball: Herren 1 Mission erfüllt!

... und viele weitere interessante Beiträge

Herrliches Herrnbräu





PRÄSIDENT

Gerhard Bonschab
Albrecht-Dürer-Straße 8b
85053 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENTIN

Klothilde Schmöller
Tassilostraße 12
85053 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENT

Manfred Schlierf
Unterfeldstraße 11
85051 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENT

Siegfried Hofweber
Mozartstraße 25
85098 Großmehring



EHRENPRÄSIDENT

Sepp Mißlbeck
Hebbelstraße 65
85055 Ingolstadt



ÄLTESTENRATVORS.

Marianne Boy
Ziegeleistraße 91/2
85055 Ingolstadt



VERANSTALTUNGEN

Franz Hiermeier
Albrecht-Dürer-Straße 22a
85098 Großmehring



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Robert Bechstädt
An der Breite 2
85049 Ingolstadt



BASKETBALL

Gerhard März
Paul-Gerhardt-Str. 9
85051 Ingolstadt



FECHTEN

Sven Godau
Neptunstraße 19
85080 Gaimersheim



FUSSBALL

Robert Bechstädt
An der Breite 2
85049 Ingolstadt



HANDBALL

Esther Nemic
Hans - Mielich - Straße 1a
85053 Ingolstadt



JUDO

Dr. Stephan Matzka
Sebastianstraße 8
85049 Ingolstadt



KARATE/KOBUDO

Siegfried Hübner
Furtwiesen 3,
85055 Ingolstadt



KINDERSPORTSCHULE

Kristina Redel
Mercystraße 79
85051 Ingolstadt



LEICHTATHLETIK

Karl Eberle
Leharstraße 3
85092 Kösching



GESUNDHEITSSPORT

Christina Roßmann
Geländeackerweg 1
86706 Weichering



SCHACH

Markus Pohle
Am Westerberg 24
85055 Ingolstadt



SCHÄFFLERGILDE

Franz Hiermeier
Albrecht-Dürer-Straße 22a
85098 Großmehring



SCHANZER VOLKSBÜHNE

Sylvester Lechner
Rankestraße 21
85051 Ingolstadt



SKI

Klaus Schaffer
Schlegelstraße 27
85049 Ingolstadt



TENNIS

Udo Ellermann
Sartoriusstraße 67
85055 Ingolstadt



TISCHTENNIS

Roman Schmidt
Asamstraße 18
85053 Ingolstadt



TURNEN

Margit Schmidt
Elsterweg 8a
85049 Ingolstadt



VOLLEYBALL

Winfried Werthner
Am Mühlbach 10
85055 Ingolstadt



MTV INTERNET HOMEPAGE

Webmaster:
Hansjürgen Binner
admin@mtv-in.de
Koordinator:
Siegfried Hübner





1

2011

Seite 4

Wir gratulieren zum Geburtstag

90 JAHRE

Johann Miltenberger

85 JAHRE

Ludwig Hörner

75 JAHRE

*Irene Büchl
Peter Seefelder
Maria Binder
Theodor Strasser
Hans Götz*

70 JAHRE

*Alma Penzkofer
Richard Wolkersdorfer
Mariella Fanderl
Brigitte Sperl
Helmut Biller
Ingrid Seidl*

65 JAHRE

*Dieter Rohe
Rolf Legl
Elisabeth Maier
Dieter Schönbeck
Eva Spörer*

60 JAHRE

*Josef Welser
Werner Piechatzek
Monika Kolb*

*Erich Fuchs
Rosa Höflich
Anneliese Ipsen
Heinrich Zitzelsberger
Dr. Jürgen Weisser
Franz Hiermeier
Brigitte Drechsel*

50 JAHRE

*Martin Donaubauer
Werner Langmeier
Gabriele Ruckdäschel
Helmut Frey
Gabi Schaller-Greiner
Ulrike Hlavatsch
Jasmine Bauer
Kristof Kurzcyna
Gisela Rieger*



Präsidiumsmitglied Franz Hiermeier feierte seinen 60. Geburtstag.
Zur großen Feier kamen Vizepräsident/in Sigi Hofweber und Kloty Schmöllner

**Deutsche
Sportabzeichen**

**Abnahme
im MTV-Stadion**

10.05.2011

17.30 Uhr – 19.00 Uhr

**Keine
Voranmeldung nötig**

Info unter www.deutsches-sportabzeichen.de

Zentrenbildung bringt positive Ergebnisse

Viele moderne Kliniken sind heute extrem gut organisierte Unternehmen. Die einzelnen Arbeitsschritte sind genau geplant, jeder Fall und jede Behandlung werden genau erfasst, analysiert und ausgewertet. Aus den Daten lassen sich viele Dinge herauslesen – etwa welche Erkrankungen wie oft behandelt wurden oder welche DRGs und Berechnungsrelation, nach denen abgerechnet werden muss, auf den einzelnen Fall anzuwenden sind. Im Klinikum Ingolstadt zeigen die aktuellen Zahlen auch eines: dass die zertifizierten Zentren des Ingolstädter Schwerpunktkrankenhauses sehr gut angenommen werden.

Die Patientenzahlen der Zentren haben sich auf hohem Niveau sehr gut entwickelt, wie die Zahlenkolonnen der letzten Jahre etwa in der Frauenklinik zeigen. Beispielsweise ist die Zahl der Patientinnen, die im Brustzentrum behandelt wurde, deutlich gestiegen: Während 2005 noch 452 Patientinnen im Brustzentrum mit bösartigen Neubildungen in der Brustdrüse, sogenannten „Mammakarzinomen“, behandelt wurden, stieg die Zahl in den Folgejahren bis auf 885 im vergangenen Jahr an, von denen nur 245 operiert werden mussten, wie die Statistik zeigt. Diese relativ niedrige Quote belegt auch die rasante Entwicklung der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten in diesem wichtigen Fachbereich – schließlich ist Brustkrebs nach wie vor die häufigste Krebserkrankung bei Frauen.

„Während vor etwa 20 Jahren noch in der überwiegenden Zahl der Fälle die Brust abgenommen werden musste, operieren wir heute im Brustzentrum bereits in rund 85 Prozent der Fälle brusterhaltend“, sagt Prof. Dr. Babür Aydeniz, der Direktor der Frauenklinik im Klinikum. Neue Therapieformen in der Brustkrebsbekämpfung, wie die Chemotherapie, die Hormontherapie und die Antikörpertherapie, aber auch zahlreiche minimal-invasive Operationstechniken, haben in dieser Zeit ebenfalls erhebliche Verbesserungen für die Patientinnen mit sich gebracht und sind inzwischen längst etabliert.

Zertifizierung als Qualitätssiegel

Ähnliches gilt auch für das Gynäkologische Krebszentrum, das sich mit bösartigen Erkrankungen des weiblichen Unterleibs beschäftigt. Auch hier haben sich die Patientenzahlen von 2005 an trotz natürlicher Schwankungen deutlich von damals 280 auf inzwischen 350 bis über 400 pro Jahr gesteigert. Dazu tragen modernste Ausstattung und Spitzenmedizin sowie eine spezifische medizinische Versorgung bei, wie sie besonders in einem zertifizierten Zentrum vorhanden sind. „Zentrum“ ist kein geschützter Begriff – jeder darf sich so nennen. Wie gut aber ein Zentrum und seine medizinische Leistungsfähigkeit tatsächlich sind und wie gut sie auf die Versorgung der Patienten eingestellt und auf ihre Bedürfnisse angepasst sind, geht daraus zunächst nicht hervor.

Anders ist das bei den sogenannten zertifizierten Zentren. Denn im Rahmen der Zertifizierung wird überprüft und sichergestellt, dass in dem Zentrum modernste Ausstattung und Verfahren zum Einsatz kommen, dass das medizinische Personal über entsprechende Qualifikationen sowie viel Erfahrung verfügt und dass die Qualität der Versorgung auf höchstem Niveau liegt. In Verbindung mit einem ausgefeilten Qualitätsmanagement wird so eine hohe Güte in Diagnose und Behandlung, aber auch bezüglich anderer Faktoren der Patientenzufriedenheit sichergestellt und für die Patienten ein Stück weit transparent gemacht.

Diese Qualität wird im Rahmen des Qualitätsmanagements auch regelmäßig abgefragt und kontrolliert. Im MutterKindZentrum des Klinikums etwa hat man gerade zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres die frischgebakenen Mütter befragt: Das Ergebnis zeigt nicht nur eine hohe Zufriedenheit, sondern auch, dass man an den Optimierungspotenzialen gearbeitet und das aus 2009 in einem Jahr noch einmal deutlich steigern konnte. Nach 92 Prozent im Jahr 2009 waren es nach der Untersuchung im vergangenen Jahr sogar 97 Prozent der Mütter, die das MutterKindZentrum im Klinikum weiterempfehlen würden.

Modernste Ausstattung und Verfahren

Für die positive Entwicklung ist auch Hightech-Medizin auf dem neuesten Stand der medizinischen Entwicklung verantwortlich – so wie im ProstatakarzinomZentrum: Als erste Klinik in Bayern setzte das Klinikum den Da-Vinci-Operationsroboter im urologischen Bereich ein. Durch die enorme Feinheit der roboterassistierten Chirurgie, die in Verbindung mit einem erfahrenen Operateur wie Prof. Dr. Andreas Manseck, dem Direktor der Urologischen Klinik im Klinikum, eine Präzision weit jenseits dessen ermöglicht, was mit menschlichem Fingerspitzengefühl allein machbar ist. Wie die Auswertungen der Operationsergebnisse zeigen,



Foto: Klinikum Ingolstadt

sind die Resultate zum Teil weit besser als mit anderen Methoden. Auch in diesem Zentrum haben sich die Patientenzahlen auf sehr hohem Niveau eingependelt.

Diese und viele weitere Zentren bieten im Klinikum Ingolstadt den Patienten eine immer spezifischer auf bestimmte Erkrankungen zugeschnittene Umgebung und Versorgung. Die Zentren gehen über die Grenzen der einzelnen medizinischen Fachbereiche hinweg und vernetzen dadurch das Know-how der Kliniken und Institute zum Wohle der Patienten. Sie sind daher auch ein Zeichen für eine ganzheitliche Herangehensweise in der Medizin und eine fortschreitende Auflösung der ehemals starren Fachbereichsgrenzen. Die Medizin vernetzt sich. Denn unter dem Dach eines Zentrums arbeiten alle relevanten medizinischen Fachbereiche zusammen, um gemeinsam die beste Versorgung für den Patienten sicherzustellen. Das geschieht etwa durch gemeinsame Konferenzen, in denen die Patienten vorgestellt werden und die Spezialisten aus verschiedenen Fachbereichen gemeinsam über die individuell beste Behandlung für jeden Patienten beraten.

Hohe Qualität der Ergebnisse

Unter dem Dach des DarmZentrums etwa kooperieren verschiedene medizinische Fachvertreter wie Strahlentherapeuten, Chirurgen oder Gastroenterologen und andere Spezialisten. Für die Patienten heißt das, dass sie eine speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte und umfassende Versorgung auf höchstem medizinischem Niveau erhalten, wie sie ein Haus der Maximalversorgungsstufe wie das Klinikum bieten kann. Und auch in qualitativer Hinsicht hat sich beispielsweise im DarmZentrum nach den aktuellen Zahlen viel getan: Die Ergebnisse aus jüngsten Patientenumfragen zeigen eine hohe Zufriedenheit, die durchgehend bei „gut“ oder „sehr gut“ liegt.

Hinzu kommen zahlreiche medizinische Parameter wie etwa die Zahl der Lymphknoten, die bei einer Operation entfernt werden – ein wichtiger Indikator für die Qualität des Eingriffs und für eine dauerhafte Heilung der Patienten. Andere wichtige Kennzahlen zeigen, ob selbst bei schwierigen Tumoren auch das komplette Tumorgewebe entfernt werden konnte. Die Qualitätsstandards der Deutschen Krebsgesellschaft, die in zertifizierten Zentren eingehalten werden müssen, sehen hier etwa bei Kolon- sowie Rektum-Karzinomen mindestens 90 Prozent sogenannte „R0-Resektionen“ vor, bei denen das gesamte Tumorgewebe entfernt werden konnte, was die Chancen der Patienten auf eine dauerhafte Heilung deutlich erhöht. Das Klinikum übertrifft diese Werte mit 100 Prozent (Kolon) und 93,3 Prozent (Rektum) klar.

Auch die übrigen Ergebnisse aus den Auswertungen in Bezug auf Revisionsoperationen zeigen deutliche Verbesserungen. „Wir erfüllen alle Qualitätsstandards und übertreffen sie in vielen Kategorien zum Teil deutlich“, sagt Prof. Dr. Stefan B. Hosch, der Direktor der Chirurgischen Klinik I im Klinikum. „Damit registrieren wir bereits rund ein Jahr nach der erfolgreichen Zertifizierung schon deutliche Verbesserungen.“

Die liegen natürlich nicht nur in den Zahlen an sich, sondern vor allem in den Strukturen dahinter. „Jeder weiß, was er zu tun hat und welche Standards und Ziele wir haben“, so Hosch. Das sei sehr wichtig und mache es zum Beispiel auch dem einzelnen Arzt leichter, Entscheidungen zu treffen. Auch die Sicherheit für die Patienten werde erhöht. Denn sie könnten sich darauf verlassen, dass sie nach modernsten Methoden und nach hohen Qualitätsmerkmalen bestmöglich versorgt würden. Im Ingolstädter Schwerpunktkrankenhauses setzt man daher auch weiterhin auf Zentrenbildung, Qualitätsmanagement und einen stetigen Optimierungsprozess, wie er im Klinikum im Rahmen einer langfristig angelegten Qualitätsinitiative gepflegt und schon durch die Zertifizierung der Zentren initiiert wird. Das dürften die Zahlen auch in Zukunft belegen.



Mission „Sofortiger Wiederaufstieg“ erfolgreich gemeistert

Nach dem unglücklichen Abstieg aus der Bezirksliga in die Bezirksklasse stand für die Ingolstädter Korbjäger eines sofort fest: man musste so schnell wie möglich wieder den Anschluss an die oberen Ligen gewinnen.

Der Wille war da, also fehlte nur noch ein passender Coach und eine Mannschaft, die zusammenhält und auch zusammenbleibt. Im Gegensatz zur Abstiegssaison entstand ein Team aus 12 Spielern, welche dauerhaft zusammenspielten. Ein Coach war mit Thomas Mayer, der als Spielertrainer fungieren sollte und seinen Job sehr gut machte, auch schnell gefunden.

Bereits in den ersten Trainingseinheiten war klar, dass hier etwas Großes entstehen kann. Das Engagement und der Ehrgeiz waren so groß wie lange nicht. Das Ziel war klar definiert: der sofortige Wiederaufstieg. Die Mannschaft fand schnell zusammen und die einzelnen Spieler stellten sich rasch aufeinander ein. Die Neuzugänge (Rückkehrer Seyfeddin Krayem (vom Oberligisten TSV 1862 Neuburg), Danny-Chris Dipong, Ruben Steiner (vom TSV Etting)) harmonisierten von Beginn an prima miteinander und dem Rest der Truppe.

Voller Elan, aber auch Ungewissheit, ging es nach einer langen und anstrengenden Vorbereitung in das erste Saisonspiel. Die Ingolstädter empfingen in eigener Halle den TSV 1861 Nördlingen 3 und gewannen mit 79 : 57. Mit diesem Ergebnis war der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt. Ähnlich souverän bestritt man auch die folgenden Partien und ließ scheinbar dem Rest der Liga keine Chance. Mit laufender Spielzeit sah man sich jedoch dem Verletzungspech ausgesetzt und blickte mit Bangen dem Saisonende entgegen. Hinzu kam noch der häufige berufsbedingte Ausfall des Centerspielers Tobias Ziehe, den es zu kompensieren galt. Jedoch zeigte das Team auch in diesen Phasen Moral und lies so gut wie nichts anbrennen. Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung und der absoluten Willenskraft gelang den

Basketballern der sofortige Wiederaufstieg und dies sogar mit der makellosen Bilanz von 16 Siegen in 16 Spielen.

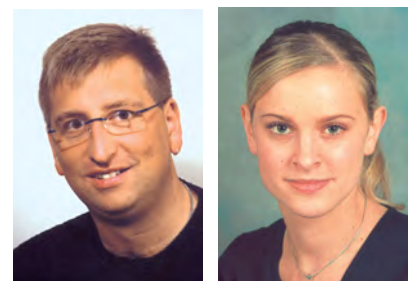
Neben der Bezirksklasse Nord, waren die Basketballer des MTV auch im Bezirkspokal vertreten. Nachdem man in der ersten Runde ein Freilos und in der zweiten den Ligakonkurrenten aus Aichach deutlich bezwungen hatte, bekam man für die dritte Runde das denkbar schwierigste Los. Mit dem TV 1847 Augsburg traf man auf den zu diesem Zeitpunkt noch ungeschlagenen und unangefochtenen Tabellenführer der Bezirksliga. Doch gelang der Mannschaft gegen den ligahöheren Gegner das bis dato beste Saisonspiel. In einer bis zum Schluss hochspannenden Partie bezwang man den klaren Favoriten mit 95:92. Durch diesen Sieg konnte man sich für das „Final-Four“, dem Finalturnier der besten 4 Mannschaften, das am 03.04.2011 in Meitingen ausgetragen wurde, qualifizieren. Auch hier war man nicht im Losglück und zog mit dem TSV Königsbrunn die vermeintlich stärkste der ver-

bliebenen Mannschaften für das Halbfinale. Doch wieder gelang dem jungen Team gegen eine ligahöhere Mannschaft eine sehr gute Leistung. In einem hochklassigen Spiel schlug man den Favoriten mit 79:67. Zwei Stunden nach dem kräftezehrenden Halbfinale stand bereits das Finale gegen den TSV Diedorf an. Doch in diesem konnte man nicht an das zuvor gezeigte Niveau anknüpfen. Die MTVler agierten zu unkonzentriert und fanden in der Offensive kein Mittel gegen die körperlich überlegenen Diederorfer. Durch ein letztes Aufbäumen kam man kurz vor Schluss noch einmal bis auf 2 Punkte heran, doch der TSV Diedorf ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen, gewann schließlich mit 63:58 und machte den MTV somit zum Vizepokalsieger. Damit musste man im letzten Spiel der Saison die erste Niederlage nach zuvor 19 Siegen in Serie hinnehmen. Für die Basketballer des MTV Ingolstadt ein bitteres Ende einer ansonsten sehr erfolgreichen Saison.

Andrej Maier



...für Ihre Augen



Inh. Christian Schäfer

Sambergerstr. 34 - 85053 Ingolstadt

Tel. 08 41/6 64 44 - Fax 08 41/96 92 91 21 - mail: info@duo-optik.de

**Brillen-Sonnenbrillen-Kontaktlinsen
Kontaktlinsenpflegemittel-Lupen**

Amtlich anerkannte Sehteststelle · Hausbesuche · Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Für alle Mitglieder des MTV Ingolstadt geben wir **10% Rabatt**

auf unser gesamtes Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Erste Schritte der MTV-Aikidogruppe



Seit November 2010 trifft sich jeden Donnerstag Abend eine kleine aber sehr konstante Gruppe in den Judoräumen des MTV. Offiziell gehört die Gruppe zur Judoabteilung, aber was sie trainieren ist allenfalls judoähnlich. Es geht um Aikido, eine japanische Kunst der waffenlosen Selbstverteidigung.

Aikido kam in den 60er Jahren nach Deutschland und hat seit dem immer mehr Anhänger gefunden. Im Gegensatz zu vielen anderen traditionellen Kampfkünsten gibt es im Aikido keinen Wettkampf. Jeder soll in

seiner eigenen Geschwindigkeit Lernfortschritte machen und diese Entwicklung als Weg („Do“) begreifen. Dabei ist es unwichtig, ob andere Mitlernende schneller oder langsamer sind – aus diesem Grund wird auf Wettkämpfe völlig verzichtet. Ohne Wettkämpfe gibt es auch keine Trennung nach Gewicht oder Geschlecht. Jeder trainiert mit jedem und alle Trainierenden helfen sich gegenseitig beim Erlernen der Techniken.

Die Bewegungen werden in Wurf- und Bodentechniken unterschieden. Während die erste Gruppe für einen der beiden Partner im Anfangsstadium in einer Vorwärts- oder Rückwärtsrolle endet, wird er bei den Bodentechniken mit Hilfe eines Hebels auf der

Matte in Bauchlage unter Kontrolle gehalten. Das Ausnutzen der Hebel bewirkt eine erstaunliche Effektivität, selbst dann, wenn der Partner größer und schwerer ist. Aber letztendlich kommt es darauf nicht an, da im Trainingsbetrieb ein gemeinsames Miteinander an erster Stelle steht. Während die Trainierenden in Pärchen die Techniken trainieren, schaut der Trainer bei allen Pärchen vorbei und gibt hilfreiche Tipps (siehe Foto). Aber letztendlich hilft doch nur: üben, üben, üben. Wenn ihr auch mitüben wollt, kommt gerne und jederzeit am Donnerstag um 19.30 Uhr in die Judohalle in der Friedhofstraße.



Erfolgreiche Hallenrunde und guter Rückrundenstart für das Fussball-U13-Team



Das D-Hinrunden-Team mit den Trainern Matthias Lang und Georg Pegelhoff

Die Hallenrunde wurde als Zweiter in der Klasse Ingolstadt hinter dem FC 04 belegt. Zudem gab es einen Turniersieg beim TV 1861 und weitere gute Platzierungen auch bei der Kreisrunde in Erding mit anschließendem Besuch der Lufthansa-Werft am Flughafen, sodass dieser Fußball-Winter neben dem Training in der Fleischmannhalle Spaß gemacht hat.

In die Rasen-Rückrunde ist die D-Jugend der Jahrgänge 98/99 nun auch gut als Tabellen-Zweiter mit vielen Siegen gestartet. Das Rückrundenziel ist, 11 mal als Gewinner vom Platz zu gehen, was im Moment noch Bestand hat! Wenn die Laufbereitschaft noch verbessert wird, kann es noch einmal einen engen Kampf mit dem SV Eitensheim um den 1. Platz in der U13 Kreisklasse Ingolstadt geben.

Aktuelle Ergebnisse der U13 sind beim Bayerischen Fußballverband unter www.BFV.de bei Ergebnissen mit der Vereinsnummer 1196 abrufbar.

Die letzten D-Heimspiele finden am

Sa. 07.05. um 10:30 gegen DJK Ingolstadt, Sa. 21.05. um 10:30 gegen JFG Donau-Kels und am

Fr. 01.06. um 18:00 gegen SV Eitensheim im MTV-Stadion oder auf dem Nebenplatz statt.

Unterstützung ist jederzeit Willkommen!

Ein Highlight der Rückrunde war am 19.04. das Demonstrationstraining des DFB im MTV-Stadion. Hier wurde mit dem DFB-Mobil interessierten Trainern mit einer D/C-Trainingseinheit Wissenswertes zum Trainingsalltag vermittelt. Im Anschluß gab es in der MTV-Gaststätte noch Informationen zum Thema Integration, Motivation und Frauen-Fußball.

Es ist geplant, in der nächsten Saison mit einer Fussball-A-Jugend (dann die Jahrgänge 93/94) unter Murat Yavuz und Georg Pegelhoff die einzige Lücke im MTV-Jungen-Bereich zu schließen, für das wir noch Verstärkungen suchen. Interessierte melden sich dazu bitte per Email an: Fussball-A-Jugend@MTV-IN.de.





MTV Fußballherren erneut auf Aufstiegskurs

Nachdem die zu Beginn der Saison 2009/2010 neu gegründete Fußball Herrenmannschaft des MTV Ingolstadt gleich in ihrer ersten Saison als Meister mit 15 Punkten Vorsprung von der C-Klasse in die B-Klasse aufgestiegen sind, peilen sie nun den Durchmarsch in die A-Klasse an.

Nach 14 ungeschlagenen Spielen mit 13 Siegen und nur einem Unentschieden beim TSV Gaimersheim erreichte sie im letzten Spiel vor der Winterpause beim SV Hundszell die erste Niederlage, nachdem zuvor direkte Konkurrenten wie z.B. der SV Stammham deutlich mit 6:0 geschlagen werden konnte. Zur Winterpause stand der MTV mit 8 Punkten Vorsprung vor dem Verfolger aus Menning an der Tabellenspitze.

In der Winterpause kamen mit Jan Phillipp Haß, Daniel Konkkel, Marvin Rahman, Leo Bandiang und Mark Eder einige Neuzugänge zum Kader hinzu, während lediglich Michael Netter kurz vor Wiederbeginn im März den Verein verließ. Nach gutem Start, bei dem der FC Hitzhofen – Oberzell mit 5:0 geschlagen werden konnte, setzte es beim DJK Ingolstadt, der sich mit zahlreichen Spielern aus der Kreisklassenmannschaft verstärken konnte eine empfindliche 0:3 Niederlage. Dabei dürfen einige angeschlagene Leistungsträger in der Mayr-Elf nicht als Ausrede gelten. Zuletzt konnte auch aufgrund der guten Moral in der Mannschaft und der Rückkehr von Kenan Polat in den Kader trotz des die Mannschaft belastenden Todesfalls von Albinot Mexhuani (siehe Nachruf) beim direkten Verfolger in Menning mit 3:0 gewonnen werden. Aktuell führt der MTV die Tabelle mit 8

Punkten Vorsprung vor dem SV Stammham, der an dem für den MTV spielfreien Wochenende bis auf 5 Punkte verkürzen kann, souverän an. Der SV Menning folgen mit 11 Punkten und der DJK Ingolstadt mit 12 Punkten Rückstand. Bei noch 6 ausstehenden Spielen für MTV, Menning und DJK (sind zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls noch spielfrei) und angesichts der Tatsache, dass zwei Mannschaften direkt in die A-Klasse aufsteigen können, dürfen sich die Lilaweißen berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg machen. Bei voller Konzentration aller Kräfte sollte dies auch als Meister vor dem SV Stammham gelingen, bei dem man am vorletzten Spieltag (22. Mai) noch antreten muss.

Der Kluge kauft zur rechten Zeit, nicht erst im Winter, wenn es schneit. Wir liefern Heizöl das ganze Jahr!

Wein & Kübler

Partner der OMV Deutschland
Robert-Bosch-Str. 7 · 85053 Ingolstadt
Tel.: 08 41/ 94 08 98 · Fax 94 09 89



Partner der OMV Deutschland GmbH
OMV Heizöl
OMV Diesel
OMV Schmierstoffe

NACHRUF



Trauer um Albinot Mexhuani

Die Fußballabteilung des MTV 1881 Ingolstadt trauert um seinen Spieler der ersten Herrenmannschaft Albinot Mexhuani, der am Abend des 6. April in Frankfurt einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen ist. Albinot Mexhuani ist seit dem 23. November 2010 für den MTV Ingolstadt spielberechtigt und hat seitdem bei Hallenturnieren, Vorbereitungsspielen, aber auch in Punktspielen das Trikot des MTV Ingolstadt getragen. Zuletzt stand der gelernte Stürmer am 3. April beim Auswärtsspiel beim DJK Ingolstadt im Tor. Albinot Mexhuani war aufgrund seines offenen, freundlichen und hilfsbereiten Wesens von Anfang an in die Mannschaft integriert und äußerst beliebt, aber auch aufgrund seines sportlichen Könnens von Mitspielern, Trainer und Abteilungsleitung hoch geschätzt. Die Fußballabteilung des MTV Ingolstadt wird Albinot Mexhuani in ehrendem Andenken behalten.



Kooperation mit dem SFZ

Seit Beginn dieses Schuljahres findet eine Kooperation des MTV-IN mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum statt. Das SFZ setzt sich aus der Petrus-Canisius-Grundschule und der Don-Bosco-Hauptschule zusammen. Kristina Redel (KiSS), Winni Werthner (Volleyball) und Lukas Plank (Turnen) halten wöchentlich im Rahmen des Nachmittagsunterrichts Sportstunden in ihrem Fachgebiet für eine 3. Klasse und eine 5. Klasse des SFZ.

Die Abgebildete Turngruppe besteht nur aus einem Teil der 5. Klasse der Don-Bosco-Schule, um zu gewährleisten dass jedes Kind individuell gefördert werden kann. Mittels der Turngeräte wird den Schülern gelernt sich verschiedene Bewegungsabläufe zu erarbeiten, um Selbstvertrauen und Motivation zu steigern. Nach und nach konnten sich die Kinder eine gewisse Vertrautheit mit den Geräten aneignen und finden zunehmend Spaß an der Sache.



Turngruppe der Hauptschulklasse mit ÜL Lukas Plank



KRÄFTIGE ANGEBOTE GIBT'S BEI AUTOHAUS KRAFT



Audi

Service



SEAT

AUTOHAUS HANS KRAFT GMBH

Schultheistrae 68 · 85049 Ingolstadt/Friedrichshofen

Tel. 08 41 / 491 68 30 · Fax 08 41 / 491 68 50

www.autohauskraft.de



Gürtelprüfungen zum Jahresausklang

Kurz vor der Weihnachtspause wurde das vergangene Jahr mit zwei Gürtelprüfungen unter der Leitung von Prüfer Siegfried Hübner abgeschlossen.

Im Kobudo stellten sich Arno Scholz und Markus Enghart zur Prüfung zum 4. Kyu. Beide mussten mit der Hauptwaffe Bo die Disziplinen Kihon, Kumite und Kata durchlaufen. In der Nebenwaffe Hanbo wurde noch eine zusätzliche Kata verlangt. Aufgrund der gründlichen und langen Vorbereitungszeit konnten die beiden alle Prüfungsteile mit einer guten Leistung absolvieren und erhielten damit die nächste Graduierung Orangegurt verliehen. Bei den Kinder waren 9 Kandidaten zur Prüfung angetreten. Hier wurden erstmalig auch Zwischenprüfungen durchgeführt. Dabei müssen die Anwärter nur einen Teilumfang der nächsthöheren Graduierungsstufe absolvieren und dürfen dann bei Bestehen einen Stoffstreifen in der nächsten Farbe auf ihrem jetzigen Gürtel tragen – die nächste Prüfung ist dann wieder eine Vollprüfung. Siegfried Hübner



Die Prüflinge Arno Scholz und Markus Enghart beim Kobudo-Partnertraining

Lukas Haarstrick und **Elisabeth Nakvos** erreichten die Zwischenprüfung zum 8. Kyu (Weißgurt mit gelbem Streifen).
Barbara Fuchs und **Fabian Rudzewski** erhielten den 8. Kyu Gelbgurt.
Julien Wiening absolvierte die Zwischenprüfung zum 8. Kyu (Gelbgurt mit orangem Streifen)
Fabian Schmid, Dimitri Stoppel und **Anastasia Stoppel** erreichten den 6. Kyu Grüngurt.
Katarina Krenkl absolvierte die Zwischenprüfung zum 5. Kyu (Grüngurt mit blauem Streifen).
Wilhelm Nakvos bestand die Prüfung zum 5. Kyu Blaugurt und besitzt damit derzeit die höchste Graduierung im Kinderkurs.



Die geprüften Kinder mit Ihren Trainern Christian Clauß, Claus Krause und Markus Enghart.

Sehen wir uns
heute abend?

In den

Nacht- bussen

der



INVG

Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH

Hotline: 08 41/9 34 18-0

<http://www.invg.de>



1
2011
Seite 14

Sport, Spiel, Spaß



Im neuen Jahr haben sich die jüngeren Kinder der KiSS mit Piratenspielen, die Großen mit Zweikampfspielen auf die Kampfsportart Judo vorbereitet. Abteilungsleiter Stephan Matzka hat daraufhin einen Nachmittag lang den Kindern aller Alterstufen diese Sportart näher gebracht. Auch der Abteilungsleiter Fechten – Sven Godau – hat es uns ermöglicht, an einer Trainingsstunde teilzunehmen. Für beide

Aktionen möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

In den Faschingsferien fand in Zusammenarbeit mit dem ERC Ingolstadt ein dreitägiger Eislaufkurs statt. In verschiedene Alters- und Könnensstufen eingeteilt konnten die Kinder unter professioneller Leitung des ERC das Schlittschuhfahren erlernen bzw. verbessern.

Seit der KiSS-Weihnachtsfeier im Dezember folgte ein Highlight dem anderen. Das Jahresende ließen wir bei einer Schnitzeljagd am Wildgehege und anschließend dem Stockbrotessen am Baggersee ausklingen, wofür wir Geräte und Platz der Volleyballabteilung nutzen durften (danke an Winni).



INFORMATIONEN

Informationen zum Ferienprogramm in den Osterferien bzw. natürlich auch rund um die KiSS, Trainingszeiten und freie Plätze erhalten Sie in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 0841/34633 oder per eMail: kiss@mtv-in.de



1

2011

Seite 15

Kindersportschule



Ein Highlight war sicherlich der gemeinsame Skiausflug im März mit der Skiabteilung des MTV nach Kössen. Ob alleine oder mit den Eltern – die KiSS-Kinder hatten bei strahlendem Sonnenschein viel Spaß im Schnee und konnten mit Hilfe der MTV-Skillehrer ihre Skikennnisse vertiefen bzw. auch erfolgreich erste Erfahrungen in dieser Wintersportart sammeln.

Ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei zwei Sponsoren bedanken, die die Kindersportschule (KiSS) im letzten Jahr unterstützt haben – die AOK und Deiser Kompetenz für Schuh & Fuß GmbH. Die Gesundheitskasse hat uns verschiedene Sportgeräte zur Verfügung gestellt, durch die nun viele neue Spiel- und Bewegungsformen in den KiSS-Stunden möglich sind. Durch das Sanitätshaus Deiser konnten wir die Kinder mit einem KiSS-T-Shirt auf der Weihnachtsfeier überraschen. Vielen Dank dafür!





Fechten – Frühjahr 2011

Das Jahr begann fechterisch recht ruhig, aber diesmal doch ganz anders. Da in den Weihnachtstagen die Termine nur so purzeln, haben wir diesmal unser gemütliches „Miteinander-Weihnachten“ in den Januar verlegt. So konnte man nach den anstrengenden Tagen und nach dem Übergang ins neue Jahr geruhsam und gut erholt am Freitag, den 21. Januar, doch eine Reihe auch der jugendlichen Fechter mit ihren Eltern und Angehörigen begrüßen. Und wenn dem Abteilungsleiter Sven Godau im Training mit der Jugend manchmal die Haare zu Berge stehen, so war er an diesem Abend ganz friedvoll.

Erfreulich war, dass Fabian Parth den Übungsleiterlehrgang bestanden hat. Wie er sein Können nun zeitlich einsetzen wird, muss sich noch zeigen. Die netten Stunden gingen rasch vorbei.

Und so geht wieder die Kleinarbeit los. Spiele, um den Schulstress abzubauen, danach Aufwärmtraining und vor allem die unbeliebte Beinarbeit, ferner laufen zu lernen, wie es zum Fechten nötig ist.

Generalversammlung

Die Generalversammlung am Mittwoch, den 23. Februar, lockte nur eine kleine Schar von 9 Personen hinterm Herd hervor. Solche Veranstaltung mit Wahlen - wer will schon eine Aufgabe übernehmen? - und ohne Freibier ist doch recht reizlos. Zu Anfang der Bericht des Abteilungsleiters Sven Godau: Die schulischen Anforderungen sind heute zeitlich so groß, dass die Kinder nur noch gelegentlich zum Fechten sich einfinden. Hinzu kommt, dass es an Übungsleitern mangelt und der Abteilungsleiter dies allein schultern muss. Hier sind Grenzen gesetzt. Das Training ist dadurch nicht optimal durchzuführen.

Turniere der besonderen Art konnten auf diese Weise auch nicht mit „manpower“ beschickt werden. Und die Zeiten, wo noch eine Natalie Grams als MTVlerin das Meiderturnier im Florett gewann, sind endgültig vorbei. 100 Jahre MTV-Fechten jährt sich in diesem

Jahr: 1911 gründete Hans Vielwerth die Fechterriege in Ingolstadt. Mit selbstgebaute Waffentriege in Ingolstadt. Mit selbstgebaute Waffentriege in Ingolstadt. Mit selbstgebaute Waffentriege in Ingolstadt. Aber das ist eine längere Geschichte, über die ausführlich noch berichtet wird. Da der MTV 1881-Hauptverein seit 130 Jahren besteht, ist eine gemeinsame Festschrift geplant.

mit die Kasse ausgeglichen bleibt, der Abteilungsbeitrag von 1 bzw. 0.50 Euro für Erwachsene bzw. Kinder erhöht.

Neuwahlen

Man schritt zur Wahl. Und – wer hätte das gedacht? – Es blieb fast alles beim Alten:



Trainingsarbeit

„Bavarian Open“

Zum 100jährigen soll ein Schülerturnier „Bavarian Open“ mit dem Bayerischen Fechterverband am 25./25.09.11 stattfinden. Zusammen mit dem TV 1861-Ingolstadt, der ebenfalls in Jubiläumstimmung ist, wird es voraussichtlich in der Sporthalle an der Richard-Wagner-Straße ausgerichtet.

„Audi-Lernfest“

Ein „Audi-Lernfest“, unklar zwar, was dahinter steckt, bietet sich – ähnlich dem MTV-Sporttag im Klenzepark 2009 – zu Fechtvorführungen an. Voraussichtlicher Termin ist Samstag, 23. Juli.

Beitragserhöhung

Der Deutsche Fechterbund hat den Beitrag für den Fechterpass von 14 € auf 17 € erhöht. Aufgrund erhöhter Ausgaben für Trainingsfechtbekleidung und –Waffen wird, da-

Abteilungsleiter/Kassier Sven Godau, Stellvertreter Christian Schmidt, Schriftführer Karl Schmidt, Sport-/Jugendwart Fabian Parth, Waffenwart Sylvia Steiglechner-Alvarez. Und die Gewählten wussten am Ende der Generalversammlung, dass es nicht einfacher wird.

Meider-Vielwerth-Turnier

Das traditionelle Meider-Vielwerth-Turnier der Ingolstädter Fechtabteilungen fand am 19. und 20. März. in der Halle des TV 1861 Ingolstadt statt. Eine beachtenswerte internationale Veranstaltung. Ungünstige Terminlage hielt die MTVler fast alle ab. Lobenswert um so mehr, dass sich unsere Sylvia Steigleder-Alvarez im Damensäbel, Christoph Leng im Florett und Fridolin Iser im Degen dem Wettkampf stellten. Silvia wurde Zehnte, und Fridolin belegte bei einem großen Feld den 19. Platz. Alle waren mit ihren



Fechten

1

2011

Seite 17

Leistungen zufrieden. Ist es doch immer wieder eine lohnenswerte Erfahrung, auf internationale Gegner zu stoßen.

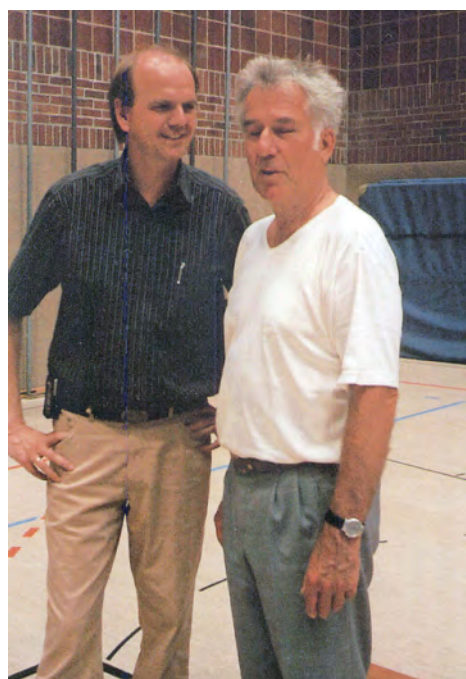
Schnupperfechten

Ein Schnupperfechten, wobei auch an das leibliche Wohl gedacht ist, ist für den Samstag, 28.05, geplant: Ort MTV - Gaststätte – wie vor zwei Jahren. Dann heißt es wieder „Bühne frei für Schaulagen“ zur Nachwuchswerbung.

Ehrung

Und abschließend sei nochmals erwähnt, dass Sven Godau in der Delegierten-Jahresversammlung am 30. 11.2010 vom OB Dr. Alfred Lehmann die Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft überreicht wurde. 33 Jahre vorbildliche Abteilungsleiterarbeit liegen hinter ihm oder lasten auf ihm, denn eine Entlastung ist nicht in Sicht. Die Fechter danken ihm für seinen Einsatz.

Karl Schmidt



**Die neuen Niedrigenergiefenster Holz/Alu
in Eurer Geschäftsstelle und Gaststätte
heizen den MTV`lern ganz schön ein!**

**Neue Fenster
sparen
Energie**

Der Schreiner
karl bichlmaier
Telefon 08 41/4 90 12-0

**Heizkosten kein
Luxus –
Bestehende Fenster
werden dicht**

durch
karl bichlmaier
Telefon 08 41/4 90 12-0

**Keine Chance
für Einbrecher
mit neuer
Haustüre**

Der Schreiner
karl bichlmaier
Telefon 08 41/4 90 12-0



Viele MTV-Leichtathleten unter den besten Bayerns In der Vereins-Rangliste vierte Kraft

In der jährlichen Bestenliste des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes konnten sich viele MTV-Leichtathletinnen unter den jeweils 20 Besten in den verschiedenen Klassen platzieren.

Dieses umfangreiche Leistungsbuch wird von den bayerischen Statistikern jedes Jahr erstellt und veröffentlicht. Darin kann man die wahre Leistungskraft der bayerischen Vereine und ihrer Athleten ablesen und ermöglicht auch eine gewisse Einschätzung der Arbeit in den vielen Vereinen. Im Jahrbuch des Jahres 2010 kann man viele MTV'ler in allen Disziplinen entdecken und

die meisten konnten sich außerdem mehrmals einen Platz erkämpfen.

Bei den Erwachsenen ragen besonders die Allrounderin Corina Pape, die Siebenkämpferinnen Elisabeth Glonegger, Annelie Schrader und Julia Rüdiger, sowie der Läufer Heiko Middelhoff heraus. Corina Pape, deren Stärke eigentlich die Laufstrecken 200m, 400m, 800m, 100m Hürden, 4x400m sind, ist auch beim Weitsprung, beim Siebenkampf und mit der Siebenkampf-Mannschaft platziert. Siebenkämpferin Elisabeth Glonegger ist über 100m, 200m, 100m Hürden, 4x100m, 4x400m, Kugelstoß, Siebenkampf und ebenfalls mit der Siebenkampf-Mannschaft erfolgreich. Die beiden anderen

Siebenkämpferinnen Annelie Schrader und Julia Rüdiger (hat den Verein inzwischen verlassen) konnten vor allen Dingen über die 100m Hürden, beim Hoch- und Weitsprung, teilweise in den Wurf Wettbewerben und auch im Siebenkampf überzeugen. Läufer Heiko Middelhoff hat die Strecken 1500m, 3000m, 5000m und 10 km fest im Griff. Cornelia Brunnhuber, Julia Frauenhofer, Thomas Rieger, Alexander Janetschek sind jeweils dreimal platziert, Marvis Sydow zweimal und jeweils einmal schafften es Andrea Tittmann, Christina Janetschek, Martina Jotz, Miguel Lenz, Christoph Fuß, Thomas Riedlmüller und Stefan Frey.

In den Jugendklassen ragt besonders



Corina Pape (links) und Elisabeth Glonegger. Athletinnen mit den meisten Bestenlisten-Platzierungen.



Erfolgreiche Altersklassen-Läufer (von links): Albert



Leichtathletik

1

2011

Seite 19

Mehrkämpferin Sabrina Thomas heraus. Sie überzeugte über 100m Hürden, 4x100m, beim Hochsprung, Kugelstoß, Speerwurf, sowie beim Vier- und Siebenkampf. Jeweils viermal platzierten sich Werferin Zuvena Mukeba (Kugel, Diskus, Hammer, Dreisprung) und Sprinterin Tanja Lorenz (200m, 100m Hürden, 4x100m, Dreisprung). Dreimal erscheinen Sprinterin Jennifer Weiherer und Läufer Dominik Lang, zweimal Isabelle Schlierf, Nikita Feifel, Jana Peter, Georg Rellingner und Philipp Hackner. Je einmal vertreten sind Svenja Stoll, Alica Weidenhiller und Kilian Kleinbauer.

Bei den 14/15-jährigen Schülern hebt sich besonders der vielseitige Felix Pegelhoff hervor. Er erscheint über 100m, 80m Hürden, 300m Hürden, Hochsprung, Stabhoch, Achtkampf und Blockwettkampf. Ihm folgen Theresa Köchl (4x100m, 80m Hürden, Hammer, Blockwettkämpfe), Adam Altenbuchner (80m Hürden, Diskus, Blockwettkämpfe) und Philipp Penkalla (1000m, 2000m, 3000m). Je zweimal vertreten sind Olivia Schüle und Verena Fritsch. Einmal ist Johanna Langmeir qualifiziert.

Wenn man nun all diese erfolgreichen Platzierungen im Ganzen sieht, dann stellt man fest, daß sich die MTV-Leichtathletik in der bayerischen Vereins-Rangliste hinter den sogenannten „drei Großen“ ganz souverän auf den vierten Platz vorgearbeitet hat: LG Stadtwerke München (213 Platzierungen), LAC Quelle Fürth (206), LG Telis Finanz Regensburg (178), MTV 1881 Ingolstadt (100), LAZ Inn (77), LG Würm Athletik (59), LG Region Landshut (58), LG Passau (56), LG Karstadt-Gambach-Lohr (48) usw.

Wenn man nun noch berücksichtigt, daß all diese Vereine Leichtathletikgemeinschaften aus vielen Vereinen sind, dann kann man ganz stolz behaupten: Der MTV ist der beste bayerische Einzel-Verein !



Heiko Middelhoff, bester MTV-Longstreckler



Treffer, Albert Walter und Miguel Lenz



Hoffnungsvolle Sprinter Alexander Janetschek (links) und Philipp Hackner



Veranstaltungskalender 2011

Mit einem Veranstaltungsprogramm das sich sehen lassen kann, wird die MTV-Leichtathletik-Abteilung 2011 an die Öffentlichkeit treten.

Es beginnt am 09. April mit dem Schanzer Seelauf, einem Lauf der Sport IN Laufcup-Serie, der am Baggersee wieder etwa 500 Läufer und Läuferinnen aus der gesamten Region anziehen wird. Am 14. Mai findet im Stadtgebiet der ODLO Halbmarathon statt, wo die MTV-Leichtathleten, sowohl als Organisator, Mitarbeiter und Teilnehmer, maßgeblich beteiligt sein werden. Am 23. Juni heißt es dann wieder die Stabhochsprung-Elite kommt nach Ingolstadt.

In einem Nationalen MTV Meet-IN mit internationaler Beteiligung wird im MTV-Stadion gehobene Leichtathletik in vielen Disziplinen angeboten. Am Wochenende 30./31. Juli hat sich dann die Abteilung vorgenommen mit der Übernahme der Bayerischen Junioren- und Schülermeisterschaften wiederum im MTV-Stadion.

Mit dieser Wochenend-Veranstaltung findet nach vielen Jahren wieder eine bayerische Meisterschaft in Ingolstadt statt. Die letzten Stadion-Meisterschaften waren 2005 die der Langstaffeln, 2003 die Mannschaften (Bayern-Cup) der Männer und Frauen, sowie 2001 die A-Jugend. Zum Abschluß des Jahres wird dann am 19. November im Hindenburgpark ein Bayerisches Cross-Festival ausgerichtet.

Ein Cross Meet-IN in einem für den Crosslauf hervorragend geeigneten Park, wie ja schon die Deutschen Crosslauf-Meisterschaften im Jahre 2009 bewiesen.



Paukenschläge zum Jahresauftakt

Bei den diesjährigen Hallen- und Cross-Meisterschaften sorgten die MTV-Leichtathleten wieder für einige Paukenschläge zum Jahresauftakt.

Insgesamt 33 Medaillen, 12 in Gold, 11 in Silber und 10 in Bronze, errangen die Athletinnen und Athleten für den Verein. Bei allen Meisterschaften ob in Oberbayern, Südbayern, Bayern und Deutschland war der MTV präsent und sorgte dafür, daß Ingolstadt in aller Munde war.

In der Halle überzeugten vor allen Dingen Corina Pape und der B-Jugendliche Philipp Hackner. Pape wurde zweifache deutsche Meisterin (200m u. 400m W35), sowie auch südbayerische Siegerin über 400m der Frauen. Hackner beherrschte ganz souverän die Sprintstrecken (60m u. 200m mJB) bei den bayerischen und südbayerischen Meisterschaften.

Auf den Cross-Strecken fühlt sich Altersklassler Albert Walter besonders wohl, denn er gewann Bronze bei den „Deutschen“, Silber bei der „Bayerischen“ und Gold bei der „Oberbayerischen“ in seiner Klasse M70. Bei den oberbayerischen Meisterschaften waren die MTV-Läufer mit 8 Medaillen erfolgreichster Verein.

Sämtliche Erfolge werden wieder in einer Erfolgs-Bilanz am Ende des Jahres aufgelistet!

Heizungstechnik
Kleber
Leistung • Sanitär • Klima • Solar • Wärmepumpen

QUALITÄT UND BESTES KNOW-HOW

Wir sind der Fachmann für

- Stör- und Wartungsdienste
- Alle Öl-, Gas- und Holzfeuerungen
- Wärmepumpen und Solaranlagen
- Sanitär-, Klima- und Lüftungsanlagen
- Neumontagen und Reparaturservice
- Heizungs-, Sanitär-, Klima- und Lüftungsarbeiten
- Kanal- und Abflussarbeiten
- Kernbohrungen
- Badsanierungen
- 24-Stunden NOTDIENST

Rudolf Kleber
Installateur- und Heizungsmeister

Hindemithstraße 72 85057 Ingolstadt	Mobil 01 76 / 64 02 88 24
Waldstraße 19 85095 Denkendorf	Tel. 0 84 65 / 17 31 85 Fax 0 84 65 / 17 31 86

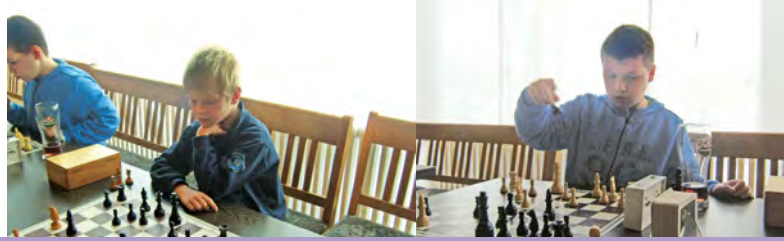
Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



 Sparkasse
Ingolstadt

Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spendengeber in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



Schach

1

2011
Seite 22

Oberbayernliga:

Kann Aufsteiger MTV I den rettenden 7. Platz halten?

Vor dem letzten Spieltag der Bezirksliga hat Aufsteiger MTV I eigentlich eine gute Ausgangsposition, um die Klasse zu erhalten:

Man liegt auf Platz 7, dem letzten sicheren Rettungsanker vor einem möglichen Abstieg.

Und am letzten Spieltag empfängt man Schlusslicht SK Freilassing. Doch ob selbst ein Sieg reicht, wird man erst wissen, wenn das Fernduell mit dem SK Bruckmühl vorbei ist. Denn die Mannschaft von Ex-MTV-Spieler Joachim Kieffer kann bei einem höheren eigenen Erfolg den MTV noch überholen. Da heißt es kämpfen, wir wünschen viel Glück!

Josef Freundorfer holt den Alpenpokal!

Mit 6,5 Punkten aus 9 Partien gewann unser Bezirksligaspieler Josef Freundorfer ganz knapp den Alpenpokal 2011 in Oberstdorf und ließ damit 34 teils namhafte Konkurrenten hinter sich. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

Kreismeisterschaft 2011:

Asim Muharemagic auf Platz 4

Weit vorne konnte sich Bezirksligaspieler Asim Muharemagic bei der Kreis-Einzelmeisterschaft platzieren: Mit 4 Punkten aus

6 Partien kam er auf den 4. Platz, während Armin Gürtler mit 2 aus 6 auf dem 19. Platz deutlich weniger Freude am Turnier hatte.



Gruppenfoto der 2. Mannschaft, die den 2. Platz der B-Klasse belegte und somit in die A-Klasse aufgestiegen ist.

Zweite Mannschaft: Aufstieg im Visier!

War der Saisonstart mit 2 Auftaktniederlagen noch etwas holperig, so hat der Vorjahresdritte MTV II in der B-Klasse inzwischen nicht nur Betriebstemperatur erreicht, sondern hat 1 Runde vor Schluss den am Spieltag zuvor eroberten Aufstiegsrang 2 verteidigt. Nach dem ungefährdeten 6,5:1,5-Kantersieg in Friedrichshofen reicht nun bereits ein 4:4 am letzten Spieltag gegen Rohrbach, um in die A-Klasse aufzusteigen. Man kann nahezu in Bestbesetzung antreten und so hofft man, daß es diesmal klappen möge nach mehreren undankbaren dritten Plätzen.



Zeno Hacker und Anita Pietrulewicz bei der „Oberbayerischen“

Nach ihren Erfolgen bei den Jugend-Kreismeisterschaften hatten Zeno Hacker und Anita Pietrulewicz ihren ersten Auftritt auf Bezirksebene. In der weiblichen Altersklasse U14-18 holte Anita 2 Punkte aus 5 Par-

tien und Zeno bei der männlichen U12 1,5 aus 5. Damit konnten sich beide erste Sporen auf überregionaler Ebene verdienen und haben so sicher im nächsten Jahr gute Chancen auf weiteren Fortschritt.

Jugendmannschaft U16: Dritter oder Vierter!

In der U16-A-Klasse hat die MTV-Mannschaft mit Zeno Hacker, Anita Pietrulewicz, Jan Kienle Lukas Wangler, Justus Mittnacht und Timo Berthold mit 8:6 Punkten bereits das Ligaprogramm absolviert, da man die Punkte des noch ausstehenden letzten Spieltags schon kampflos aus Freising geliefert bekam. Je nach dem Abschneiden der Konkurrenten bedeutet das somit den dritten oder vierten Platz und damit einen schönen Erfolg für den MTV-Nachwuchs.



Trainingsspiel – Kai Hausmann gegen Markus Pohle, interessierter Zuschauer Dmitry Eremenko



Jugendtraining am Samstag



Fohlenweide-Cup

24. Juni 2011 | 10.00 Uhr

Zum 6. Mal seit dem Jahre 2001 findet am Sonntag 24. Juli 2011 der nächste Fohlenweide-Cup statt.

Ab 10.00 Uhr nach der Begrüßung werden bei dieser Benefizveranstaltung sich Damen und Herren in einer Doppelkonkurrenz gegenüber stehen.

Wir hoffen wieder zahlreiche Gäste aus den umliegenden Tennisvereinen der Region, aus Politik und Wirtschaft sowie zahlreiche Mitglieder der MTV-Tennisabteilung auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen.

Im Startgeld von 25.- Euro sind 10.- Euro in diesem Jahr für UNICEF vorgesehen.

Wir wollen an dem Turniertag, wo wir alle unseren Spaß haben, auch an Menschen denken, die vom Schicksal benachteiligt sind.

Unterlagen für die Anmeldung liegen in der Gaststätte aus





Lernfest 2011

Region für Innovation.

**INGOL
STADTLAND
PLUS**

Lernfest am Sa. 23. Juli 2011 im Klenzepark

Wir, die Tennisabteilung sind mit dabei und bieten folgende Aktionen für jede Altersgruppe an. Mitmachen und Spaß haben.

Koordination, Motorik u. Ausdauerübungen ausgerichtet auf den Tennissport

1. Übung Ballwurf

- 5 Tennisbälle von einer Startlinie aus in einen Eimer werfen

2. Reifensprung

- auf der Fläche liegt ein Reifen, von links beginnend Sprung in den Reifen, dann Sprung aus dem Reifen nach rechts, dann von rechts Sprung in den Reifen, dann Sprung aus dem Reifen nach links
 - Vorgang 5 mal absolvieren

3. Seilspringen

- Innerhalb einer festgelegten Zeit so viele Seilsprünge wie möglich
Zeit 2 Minuten

4. Slalom

- Aufstellung von 4 Hütchen in einem bestimmten Abstand
- Von einer Startlinie aus mit der flachen Hand einen Ball prellen und diesen im
 - Slalom um die Hütchen und zurück zur Startlinie führen

5. Kleinfeldtennis

- Spiel auf dem Kleinfeld mit unseren staatlich geprüften Tennislehrern/-in
 - Miriam Schnitzer, ehemalige Grand-Slam-Teilnehmerin
- Malte Thamm Badischer Mannschaftsmeister und Ranglistenspieler

Betreut wird die Veranstaltung von unseren
Tennislehrern/-in Miriam Schnitzer und Malte Thamm
sowie Übungsleiteranwärter aus dem
Jugendbereich / Abteilungsleitung



Jahresabschluss und auf ein Neues



Da die Teilnehmerzahl zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier aufgrund der vielen Termine in der Adventszeit immer kleiner wurde, haben wir uns etwas Neues ausgedacht! Keine Weihnachtsfeier mehr, sondern einen „Neujahrsempfang“ soll es geben.

Gesagt, getan! Unser Kassenchef Olga hat zwar noch ihr Veto eingelegt: Ein Neujahrsempfang klingt so teuer, ihr wäre der Begriff Neujahrsest lieber. Na gut! Mitte Januar trafen wir uns im Klenzepark zu einer Fackelwanderung mit anschließendem Essen im KIK. Leider ist die Fackelwanderung aufgrund des Hochwassers der Donau etwas kürzer ausgefallen als geplant, was aber unserem Spaß keinen Abbruch getan hat! Das Essen war ausgesprochen lecker und wir hatten viel Vergnügen in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre.

Mittlerweile fand auch unsere Hauptversammlung statt. Da es aber in diesem Jahr keine Wahlen gab, ist soweit alles beim Alten geblieben.

Unsere Spielleiter Stephan Weidner-Bohnenberger und Gagges Münch sind gerade dabei für uns ein neues Stück auszusuchen, doch leider war mir bei Abgabeschluss noch kein Titel bekannt. Sie dürfen also genauso neugierig sein wie wir ...

Andrea Knöferl

*Glück und Glas ...
zum Glück gibt's die
Glaserei*

Lenz Kraus

Inhaber: R. Weber

Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt · ☎ (08 41) 3 42 77



1

2011

Seite 27

Das Schöfflerjahr 2012 macht sich bei der Gilde bereits bemerkbar, denn die ersten Vorbereitungen für das Tanzjahr und das 110-jährige Bestehen der Schöfflergilde laufen bereits.

So sind auch schon die ersten Tänze für 2012 vergeben und die Anfragen freuen die Verantwortlichen.

Bereits am Georgitag, Samstag, den 30. April 2011 werden daher die Schöffler beim Festzug mitmarschieren und sich wieder einmal zeigen.

Uniformausgabe für diese Veranstaltung ist für Samstag, den 16. 4. 2011 von 10.00 bis 12.00 Uhr im MTV Vereinsheim geplant. Eine kurze E-Mail wird den aktiven Mitgliedern noch zugehen.

Mit Schöfflergruß und auf ein erfolgreiches Jahr 2012

Franz Hiermeier
Leiter der Gilde

Vorbereitungen auf das Schöfflerjahr 2012



Wichtige Information für Schüler (über 18 Jahre) und Studenten !!!!

Schul- bzw. Studienbescheinigungen sind mindestens 1 x jährlich (bis 30.11.) neu abzugeben.

Bei Nichtvorlage einer entsprechenden Bescheinigung wird der normale Vereinsbeitrag für 1/2 Jahr erhoben.

Beitragsrückzahlungen bzw. Verrechnungen sind nicht möglich.



Die aktivsten Sportler findet man hier. Die Unterstützung dafür liefern wir.

Als regionaler Energieversorger haben wir ein Herz für unsere Heimat. Darum engagieren wir uns für alles, was den Ingolstädtern wichtig ist. Ob im Spitzen- oder Breitensport, auf dem Bolzplatz oder in der Saturn-Arena. Mit unserem Engagement unterstützen wir vor allem die Nachwuchsarbeit der Vereine. Für eine Region voller Energie: SWI.

www.sw-i.de

STADTWERKE
INGOLSTADT

Besser ganz nah!



1

2011

Seite 28

Nachdem die Vorrunde in der Landesliga Süd/West mit Platz 3 abgeschlossen wurde, wird in der Rückrunde Platz 2 angepeilt. Dieser würde zur erneuten Relegation zur Bayernliga berechtigen.

Verstärkt durch unsere neue Nummer 4, dem Studenten Florian Peter, wird dieses Ziel in Angriff genommen. Gleich im ersten Rückrundenspiel in Augsburg fehlten verletzungs- bzw. urlaubsbedingt 3 Stammspieler. Der

1. Mannschaft peilt Platz 2 an

Ausfall wurde durch eine tolle Mannschaftsleistung, insbesondere der beiden Ersatzleute und Routineers Oliver Griebisch und Martin Diepold kompensiert, und Augsburg wurde 9:6 bezwungen.

Nach den beiden Pflichtsiegen gegen Freimann 9:2 und in Siegertshofen 9:2, kam es zum Showdown mit dem Tabellenzweiten Schwabhausen. In einem hochklassigen Spiel

konnten wir nach 5:8 Rückstand noch ein Unentschieden retten. Die beiden nächsten Gegner, Fürstenfeldbruck und Bad Wörishofen wurden jeweils klar mit 9:2 besiegt. Es wird also weiterhin Punktgleich mit Schwabhausen der dritte Tabellenplatz belegt.

In den ausstehenden 3 Begegnungen wird alles daran gesetzt, Platz 2 zu erreichen.

2. Mannschaft sichert den vorzeitigen Klassenerhalt

Nachdem die 2. Mannschaft in der Vorsaison der Oberbayernliga West denkbar knapp dem Abstieg entronnen war, galt es in der neuen Spielzeit den Klassenerhalt doch etwas früher unter Dach und Fach zu bringen; aber nach der Vorrunde standen nur fünf Zähler auf der Habenseite.

Verstärkt durch Thomas Huber, der aus der 1. Mannschaft zu uns kam, konnte man durch Siege gegen die Abstiegskonkurrenten (TSV Oberalting-Seefeld, TSV Ingolstadt-Unsernherrn) sowie gegen die Mannschaft des TSV Murnau II den Klassenerhalt vorzeitig klarmachen. So blickt man gelassen der letzten Partie gegen den Tabellenführer aus Dachau entgegen und kann so die Saison entspannt ausklingen lassen. Der Dank gilt allen Spielern vorallem den Ergänzungsspielern aus der 3. und 4. Mannschaft, Ralph Guni, Jens Hampe, Harald Gumpert und Roman Schmidt.

3. Mannschaft im gesicherten Mittelfeld

Die Verstärkungen zur Rückrunde haben ihre Früchte getragen – 2 Spieltage vor Saisonende belegen wir mit 20:16 Punkten Platz 5, der uns auch nicht mehr zu nehmen ist.



Thomas Huber (li.) und Christian Sommer dominierten die Stadtmeisterschaft 2011 in der Herren-A-Klasse. Huber wurde Stadtmeister und verdrängte Sommer auf Rang zwei. Fast folgerichtig beherrschten beide auch die Doppelkonkurrenz.



F. Lehner
Jugendleiter



4. Mannschaft verpasst Aufstieg

Die Rückrunde verlief anfangs sehr positiv. Lennart Smerda als neue Nr. 1, Gerhard Finkenzeller, der unermüdliche Kämpfer Peter Schmitz und Ralf Kühne festigten das 1. und 2. Paarkreuz. Franz Filbig blieb bisher unbesiegt – was die

Mannschaft vom Aufstieg träumen ließ. Eine nicht eingeplante Niederlage gegen Geisenfeld war noch zu verschmerzen. Leider verloren wir das entscheidende Spiel gegen Unsernherrn III, die damit zusammen mit MBB Manching II aufsteigen.

Zusammen mit Hans Hagn, Rudi Loibl, Flo Lehner, Rupert Hintersteiner und den Gebrüder Ingo und Roman Schmidt werden wir mit den 3 letzten Spielen versuchen, Platz 4 zu erreichen.

Eine desolat verlaufende Saison wird mit dem vorletzten Tabellenplatz in der 2. Bezirksliga abgeschlossen.

Nach drei Spieltagen der Vorrunde beendeten drei von vier Stammspielern (Kratky, Scheck, Heim C.) ihre Tischtenniskarriere und ließen Mitspieler und Verein im Stich. Trotzdem entschieden wir uns die Saison mit Ersatzspielern zu Ende zu bringen, u.a. mit der Reaktivie-

rung von Thomas Huber, der zur Rückrunde in zwei Herren- und dieser Jugendmannschaft eingesetzt wurde. Mit Hacker, Beyer und Petrusovski und anderen Ersatzspielern aus unteren Mannschaften konnte die Spielklasse erwartungsgemäß nicht gehalten werden. Dank gilt dem Betreuer Peter Schmitz, der viele Auswärtsfahrten auf sich nahm. Für die Zukunft stellt sich die Frage, ob wettkampforientierter Teamsport von den Jugendlichen am Wochenende überhaupt noch ausgeübt

Jugend 1

werden will. Zum einen wirken sich die Verlockungen von Multimedia und der zunehmende Leistungsdruck durch die Schule negativ auf die sozial-sportliche Komponente der Jugendlichen aus, zum anderen sind einige nicht in der Lage, mit Niederlagen umzugehen bzw. sich im Training mehr anzustrengen

Jugend 2

Die Jungs um die Teamkapitäne Beyer und Flickinger zeigten ansprechende Leistungen in der 1. Kreisliga und belegten am Ende einen Platz im Mittelfeld. Zusammen mit Angermann, Heber und Petrusovski spielte das Team rund um Betreuer Raba gut mit und konnte einige Erfolge einfahren.

Rund um den arrivierten und jungen Teamkapitän Andi Heim versammelten sich viele Neulinge im Tischtennisport, die sich schnell an die Wettkämpfe gewöhnten und nach der abschließenden Saisonniederlage gegen Ilmünster III schließlich den verdienten 3. Platz in der 3. Kreisliga sicherten. Vom Mannschaftsleiter Florian Lehner wurden

Jugend 4

folgende Spieler eingesetzt: Dietz, Cordier, Heber, Greiner, Thäle, Dechant, Braun. Dank gilt René Greiner, der die Jungs bei Auswärtsfahrten unterstützte.

Jugend 3

Der erwartete Durchmarsch zum Meistertitel in der 3. Kreisliga gelang der Mannschaft um Teamkapitän Simon Schmidt. Ohne Niederlage und mit hoher mannschaftlicher Geschlossenheit trumpften die Spieler Dorn, Flickinger, Erhard, Petrusovski groß auf und ließen sämtlichen Gegnern keine Chance. Über den Titel freuten sich auch ihr Coach Florian Lehner und Betreuer Rudi Loibl.

Peter jagt die 600.

„Nur noch“ 55 Urkunden fehlen Oldie Peter E. Schmitz auf seinem Weg zur 600. Urkunde. Fleißig und unermüdlich sammelte er auch 2010: 16 Titel standen 6 Siege in Hannover, Cuxhaven (2x), Ihringshausen, Aurich/Landhorst und Isny gegenüber. Insgesamt schaffte er 27 Urkunden auf 69 Turnieren. Etwas lässt sich 2011 an: Erst 3 Urkunden, und eine Finalteilnahme, allerdings auch die Endrundenteilnahme bei den Bay. Meisterschaften der Senioren in Grafenau stehen zu Buche.



Peter mit Urkunde Nr. 540 (Rotenburg a. d. Wümme)



Guter Start ins Judojahr 2011

Beim oberbayerischen Ranglistenturnier der U14 am 15. 1. 2011 in Pailing waren Georg Buschmann -40kg und Daniel Kondratov -50kg vom MTV Ingolstadt mit vorzeitig gewonnenen Kämpfen sehr erfolgreich und gewannen beide die ersten Plätze.

Bei der Oberbayrischen Meisterschaft der U17 in Pailing am 16.1.2011 waren vom MTV Ingolstadt sechs Kämpfer am Start. Daniel Scheller -46kg konnte sich leider an diesem Tag nicht durchsetzen und musste sich nach zwei verlorenen Kämpfen geschlagen geben.

Matthias Hamm wurde in seiner Gewichtsklasse -50kg Oberbayerischer Meister! In sei-

nen vier Kämpfen gab es nie den Anlass zur Sorge und so hatte er seine Gegner im Griff.

Die Brüder Adam -66kg und German Weber-73kg kämpften sich mit jeweils drei gewonnenen Kämpfen ins Finale und mussten sich leider dort geschlagen geben. Somit erreichten beide hervorragende zweite Plätze.

Alexander Sokol -66kg wurde Dritter und hat alle seine gewonnenen Kämpfe vorzeitig mit Ippon beendet. Im Einzug ins Finale hat er gegen den späteren Sieger verloren und so hat er sich im kleinen Finale durchgesetzt. Auch Mike Schmal -73kg konnte sich den dritten Platz sichern und wurde nur von seinem Vereinskameraden German Weber im Einzug ins Finale gestoppt.

Fünf Kämpfer vom MTV Ingolstadt starten am 22. 1. 2011 bei der Südbayerischen Meis-



Georg Buschmann und Daniel Kondratov belegten beim oberbayerischen Ranglistenturnier in Pailing den ersten Platz

terschaft in Waging. Somit war das Wochenende für die MTV Kämpfer ein guter Start ins Judojahr 2011!

MTV-Judoka auch bei der Südbayerischen in Waging erfolgreich

Kaum ist das alte erfolgreiche Judojahr des MTV Ingolstadt vorüber, fängt auch schon die neue Wettkampfsaison an. In Waging am vergangenen Samstag kämpfte die Altersklasse der U17 um die Südbayerischen Meistertitel und die MTV-Judoka zeigten dort ansprechende Leistungen und schönes Judo.

Der oberbayerische Meister Matthias Hamm (-50kg) verlor gleich zu Beginn gegen den späteren Sieger Ennerst Dominik aus Abensberg. Nach dieser Niederlage hat Matthias drei Kämpfe vorzeitig gewonnen und kämpfte sich bis zum „Kleinen Finale“ vor. Dort traf er auf den Abensberger Ohrt Philip, er gewann diesen Kampf mühelos und wurde mit dem dritten Platz belohnt.

Der oberbayerische Zweite (-73kg) German Weber musste diesmal in die höhere Gewichtsklasse (-81kg) wechseln. Er verlor zum Auftakt des Wettkampfes gegen den späteren Sieger Gütahr Tim aus Großhadern. Nach sehenswerten Techniken kämpfte auch er sich in den Kampf um die Bronzemedaille. Gegen den Königsbrunner Judoka kam German mit aktiven Wurfansätzen zum Erfolg und konnte bei der Siegerehrung die Bronzemedaille entgegennehmen.

Die in dieser Alterklasse U17 jüngsten vom MTV, Daniel Scheller (-46kg) und Mike Schmal (-73kg) haben sich mit den jeweils fünften Plätzen zu den Bayerischen Meisterschaften in Abensberg qua-



Nach dem guten Start ins neue Jahr gingen die MTV-Judoka auch erfolgreich bei der Südbayerischen EM in Waging an den Start.

lifiziert. Beide präsentierten sich entschlossen und konnten jeweils zwei Begegnungen für sich entscheiden. Mike Schmal verletzte sich an der Schulter, konnte sich nicht mit vollem Einsatz, wie in den vorigen Begegnungen, durchsetzen und verlor den Kampf um Platz drei.

Alexander Sokol und Adam Weber konnten sich in der stark besetzten Gewichtsklasse (-66kg) nicht nach vorne kämpfen und schieden leider vorzeitig aus.



2011

Seite 31

German Weber Dritter bei der Bayerischen

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften der U17 am 29. Januar in Abensberg konnte German Weber bis 81kg den 3. Platz gewinnen.

Nach einer Auftaktniederlage, kämpfte German sehr konzentriert weiter und erreichte über die Trostrunde, mit drei deutlichen Siegen das kleine Finale. Dort konnte er erneut die Oberhand gewinnen, warf seinen Kontrahenten mit einer Aushebetechnik mit Ippon und gewann verdient die Bronzemedaille.



German Weber (dritter von rechts) holt sich bei den Bayerischen Meisterschaften in Abensberg den Dritten Platz

Oberfranken-Cup



Mit sehr guter Leistung kann sich Daniel Kondratov (auf dem 2. Platz) für den Bayernkader empfehlen

Am 12. Februar 2011 fand in Hof der Oberfranken-Cup statt. Beim stark besetzten U14-Turnier mit über 200 Judoka aus Bayern und Sachsen, starteten vom MTV Georg Buschmann und Daniel Kondratov.

Daniel meisterte bis 50 kg souverän die Vorrunde und gewann zwei Kämpfe gegen Lukas Schneider vom TSV Dinkelsbühl und Gianluca Vatile vom SV Harteck München mit Ippon. Den Finaleinzug schaffte Daniel gegen Tobias Bergmeier vom TV Kaufbeuren, einen Kämpfer aus dem Bayernkader, den er mit einem Fußfeger besiegte. Dort hatte er gegen Jakob Hartmann vom TV Kaufbeuren einen starken Gegner. Leider konnte Daniel diese Aufgabe nicht lösen und verlor knapp erst in der Verlängerung. Doch mit dem zweiten Platz und guten kämpferischen Leistungen bei einem A-Turnier konnte er sich für den Bayernkader empfehlen. In der Gewichtsklasse bis 40 kg startete Georg Buschmann. Er ist seit einem Jahr im Bayernkader und hat an vielen Bayernlehrgängen teilgenommen. An diesem Wettkampftag gewann Georg seinen Auftaktkampf, konnte aber wegen einer Erkältung den Wettkampf nicht fortsetzen.

U11-Turnier

Am 19.02.2011 fand beim DJK Ingolstadt ein Turnier für die Judo-Bambinis der U11 statt.

Für den MTV starteten sechs Teilnehmer im Alter zwischen 7-10 Jahren und bestritten allesamt ihren ersten Wettkampftag. Die erst siebenjährigen Giugliano Capriati -28 kg und Thomas Gierlich -32 kg hatten zwar Auftaktniederlagen, aber beide konnten nach blitzschnellen Hüftwürfen ihren ersten Sieg feiern und wurden Vierte. Richard Rosenbaum und Josef Plakinger starteten beide in der Gewichtsklasse -40 kg. Richard konnte drei Siege für sich entscheiden und musste sich nur mit einer Niederlage geschlagen geben. Somit erreichte er einen grandiosen zweiten Platz. Josef konnte gute Kämpfe zeigen und wurde Dritter.

Daniel Vidler -45 kg hat mit Tatendrang seine ersten drei Gegner vorzeitig besiegt und verlor nur einen Kampf mit einer kleinen Wertung. Somit gewann er einen hervorragenden zweiten Platz. Vincent Kirschner, auch -45 kg, wurde leider trotz seines offensiven Kampfstils noch nicht mit einem Podestplatz belohnt und wurde Fünfter. Abschließend kann man berichten, dass die Judo-Youngster des MTV an die großen Erfolge der Älteren und erfahrenen Kämpfer anknüpfen.



Der Nachwuchs des MTV Ingolstadt nach seinem ersten Turnier



Herren 1

Mission erfüllt!

Mit einer lupenreinen Bilanz von 36:0 Punkten und 54:8 Sätzen hat die 1. Herrenmannschaft den Aufstieg in die Landesliga geschafft und somit ihr Saisonziel erreicht.

Zwar hatte niemand an diesem Aufstieg gezweifelt, die Dominanz die das Team um Trainer Klaus Wischermann dabei jedoch an den Tag legte war schier beeindruckend. Gerade einmal 8 Sätze musste man in der gesamten Saison abgeben und nur zweimal, gegen Vierkirchen und Lenting, zeigte die Mannschaft Nerven und konnte erst im Tie-Break die Entscheidung herbeiführen.

Ein Schlüssel zum Erfolg war die überlegene Physis, die sich die MTVler in unzähligen Krafttrainingseinheiten seit letztem Sommer hart erarbeitet haben und mit der sie die Konkurrenz verzweifeln ließen. Doch nicht nur physisch, auch technisch haben sich die Spieler, allen voran unsere Nachwuchstalente, enorm weiterentwickelt und zu den Routiniers aufgeschlossen. So zeigte sich die Mannschaft bereits zum Saisonstart geschlossen und leistungsmäßig homogen, ohne Schwachstellen oder Kompromiss-Besetzung auf irgendeiner Position. Im Gegenteil. Auf allen Positionen konnte Wischermann stets auf zuverlässige und schlagkräftige Spieler zurückgreifen. Besonders hervorzuheben ist dabei das Mittelblocker-Dreiergespann aus Florian Siebert, Dennis Kunz und unserer irischen Saisonkraft Oisin McArdle, der uns leider bereits kurz vor Ende der Saison wieder gen Norden verlassen musste. „Absolute Lufthoheit“ ist wohl die treffendste Beschreibung dessen was diese drei am Netz abgeliefert haben. Und wenn es in der Mitte doch mal einen kleinen Durchhänger gab, konnte sich die Zuspieler Lars Müller und Ralf Zikeli stets auf die Außenangreifer Thomas Olitzscher, Josef Friedl und natürlich Kapitän Jakob Pfälzer verlassen. Auch auf der Position des Diagonalangreifers regierte mit Manuel Pregler ein absoluter Punktgarant bei dem die spielerische Weiterentwicklung im Vergleich zu den vergangenen Jahren überdeutlich war. Kam dann doch mal ein Ball an den Vorder-



Fotos: Stefan Bösl

männer vorbei waren stets die Liberos Klaus Fastenmeier und Manuel König zur Stelle und sorgten für den nötigen Rückhalt.

So berausend erfolgreich die vergangene Saison jedoch auch war gilt es nun, die Bodenhaftung zu behalten und sich auch nicht auf dem Erreichten auszuruhen. Denn so leicht wie in der Bezirksliga werden es uns die Gegner in der Landesliga nicht mehr machen. Die gewohnte Überlegenheit wird sich vermutlich nicht mehr ohne weiteres aufrechterhalten lassen und sicher wird auch die eine oder andere Niederlage am Ende zu Buche stehen.

Doch das erklärte Ziel von Klaus Wischermann lautet, auch in der Landesliga ganz vorne mitzuspielen. Und hält man sich vor Augen, was für eine Mannschaft er da innerhalb nur einer Saison formiert hat, erscheint dies auch durchaus realistisch. Lange ist es her, dass die 1. Herrenmannschaft derart motiviert und spiefreudig zu Werke ging, an den Spieletagen wie auch beim Training. Weiteres mannschaftliches und individuelles Potenzial ist auf jeden Fall vorhanden und hoffentlich wird Wischermann noch viele Jahre das Traineramt bekleiden um dieses weiter auszuschöpfen.

Tobias



Herren 2

Leider haben wir es nicht geschafft

Die Bezirksliga war für uns eine Nummer zu groß.

Nachdem wir in den ersten Spieltagen sang- und klanglos gegen unsere Gegner verloren hatten, wurde es ab Saisonmitte besser. Wir konnten zumindest als fast gleichstarker Gegner mitspielen und gewannen auch ab und an mal einen Satz. Das beste Spiel der Saison gelang uns dann im Dezember gegen den TSV Neuburg, den wir in seiner eigenen Halle besiegen konnten.

Leider standen diese 7 Männer (7 mit Libero) nur in diesem einen Spiel gemeinsam auf dem Spielfeld und ansonsten während der gesamten restlichen Spielzeit nie mehr wieder.

Gegen Ende der Spielsaison, haben wir zwar in anderen Zusammensetzungen auch gute Spiele abgeliefert, aber letztendlich waren wir immer, wenn auch oft ganz knapp, nur zweiter Sieger.

So bleibt uns zum Ende der Saison nichts anderes übrig, als aus dem Verlauf der Spiele unsere Lehren zu ziehen und uns vorzunehmen es nächstes Jahr besser zu machen.



Den Vorsatz dazu haben wir bei unserem Abschlussessen jedenfalls gefasst.



Kurz vor Weihnachten sah es noch im Tabellenkeller zappenduster aus. Erst zwei gewonnene Spiele hatten wir auf dem Konto und ein arg dezimierter Kader ließen nur besseres erhoffen.

Der richtige Schritt in Bezug auf eine Problemlösung, gemeint ist hier die Rolle des

Zuspielers, ergab sich im November auf dem vierzigsten Geburtstag vom Robert Cafuta. Im Rahmen dieser Feierlichkeit konnte Roman Schittig für das Team gewonnen werden. Nun hatten wir endlich einen Zuspieler! Jetzt schlug das Glück gleich zweimal zu, denn mit Florian Benn hatten wir auf einmal einen weiteren Angreifer. Mit dieser Unterstützung und einem stark motiviertem Team

Herren 3

führen wir nun nach Eitensheim zum Kellerderby, das wir nur äußerst knapp im Tea-Break für uns entscheiden konnten. Die Mannschaft hatte hier wirklich großes geleistet, herausragend waren hier gleich die Leistungen der beiden neuen! Im neuen Jahr sollte nun alles besser werden.

Zuhause konnten wir uns schließlich glücklich gegen Manching durchsetzen, da im Tea-Break Brahim Nouchkioui eine fulminante Aufschlagsserie hinlegte ohne diese es wahrscheinlich nicht zum Sieg gereicht hätte.

Nun standen wir wieder den Eitensheimern gegenüber, wo uns leider dieses Mal die Kräfte verließen. Im Kellerderby der Rückrunde mussten wir uns dann im Tea-Break geschlagen geben. In den zwei darauf folgenden Partien gegen Neuburg 2 und Kösching 2 mussten wir uns trotz einer sehr starken Leistung von Andreas Kellermann knapp geschlagen geben. Aber ohne es zu erahnen sollten dies die letzten Spiele gewesen sein, in denen wir als Verlierer vom Platz gehen mussten!



1

2011

Seite 34

Nun stand das Spiel gegen den Tabellenersten Lohhof 4 vor der Tür. Nur sechs Mann, versammelt um Erich Meier machten sich auf diese Reise. Motiviert vom Trainer: „Gegen die habt Ihr eh keine Chance!“ Zur Überraschung und zur Freude des Trainers kam es jedoch anders! Mit dem Sieg gegen Lohhof, das wir im Tea-Break für uns entschieden, starteten wir eine Siegesserie die bis zum Ende der Saison anhielt. Vier Spiele vor Schluss konnten wir dann auch noch Simo Hanoui für unser Team gewinnen! Zum High-

light gehört mit Sicherheit auch der Sieg gegen den Aufstiegsaspiranten SV Schrobenehausen die zu diesem Zeitpunkt kurz vor Schluss noch ungeschlagen waren! Dieses Spiel konnten wir durch eine sehr motivierte Spielweise in drei klaren Sätzen für uns entscheiden!

Und am Schluss konnten wir noch den angepeilten 5. Platz in der Bezirksklasse erreichen. Jetzt ist erst einmal eine Pause angesagt und dann freuen wir uns aufs „Beachen“ am Baggersee!

Zum Kader gehören:

Sebastian Bichler, Simo Hanoui, Robert Cafuta, Julian Bird, Andreas Kellermann, Roman Schittig, Kapitän Brahim Nouchkioui, Johann Hallmen, Erich Meier, Karl Seyberth und Till Müller (Florian Benn ging zur Unterstützung in die zweite Mannschaft)

Trainer: Reimund Hunner

Reimund



Damen 1
Ligaerhalt!!!

Nach einem sehr schweren Auftakt in die Saison haben wir uns Gott-Sei-Dank den 7. Platz der Landesliga Südwest erkämpft.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten im letzten Jahr, starteten wir in die Rückrunde motiviert, optimistisch und mit unserem neuen (alten) Trainer Klaus Fastenmeier. Klaus wiederum holte sich Verstärkung durch Regina Pires Dos Santos, die uns als Co-Trainerin

bis zum Saisonende unterstützte. Und es hat geklappt. Die ersten beiden Spiele haben wir souverän und mit viel Spaß an der Sache gewonnen. Mit großer Euphorie und großer Trainingsbeteiligung konnten wir so den Anschluss an die anderen Mannschaften der Liga wieder finden. Der Trainer hatte durch die große Auswahl an vielen Allround-Talenten in unserer Mannschaft die Qual der Wahl die besten Sechs aufzustellen. Somit konnte es leicht passieren, dass der Außenangrei-

fer zum Diagonalspieler, der Mittelblocker zum Außenangreifer und der Zuspieler zum Libero wurde. Trotz dieser großen Umstellung hielt die Mannschaft zusammen und der große Umbruch zahlte sich aus. Mit tollen Aufschlagserien und Siegeswillen kämpften wir uns zurück. Leider wurde die Aufholjagd zwischenzeitlich durch unglücklich verlorene Spiele jäh unterbrochen. Somit ging es am letzten Spieltag noch mal um alles. Das Derby ESV Ingolstadt vs. MTV In-



golstadt. Beide Mannschaften mussten siegen um den Klassenerhalt perfekt zu machen. In einem spannenden 5-Satz Spiel mit vielen Höhen und Tiefen in beiden Teams konnten wir das Derby für uns entscheiden. Das nervenaufreibende Spiel konnte nur gewonnen werden, da Spielerinnen, Zuschauer und natürlich vor allem unser Trainer bis zum Schluss nicht aufgegeben haben. Durch den festen Zusammenhalt in der Mannschaft verloren wir nie das Ziel aus den Augen. Leider erfuhren wir an diesem schönen letz-

ten Spieltag, dass unser Trainer Klaus uns nicht mehr in die nächste Saison begleiten wird. Nach dem erfolgreichen Klassenerhalt und einer sehr schönen aufregenden Zeit mit ihm als Trainer hört er nun leider auf. Wir danken Dir auf diesem Weg ganz herzlich für die tolle Unterstützung gerade in dieser schweren Saison und wünschen dir auf deinem weiteren sportlichen Weg alles Gute. Wie es in der nächsten Saison weitergeht steht noch in den Sternen. Wir hoffen zumindest, dass keiner der lieb gewonnenen Spie-

lerinnen geht und unsere Mannschaft zusammenbleibt und zusammenhält. Natürlich sind wir für die neue Saison auf Trainersuche. Wir hoffen einen kompetenten und engagierten Coach zu finden, der unsere Mannschaft in Zusammenarbeit mit unserer Co-Trainerin Regina, wieder an die Spitze der Tabelle befördert. Für Bewerbungen sind wir offen und freuen uns auf die Saisonvorbereitung mit einem neuen, motivierten Trainer!

Elys

Damen 2

Auf Wiedersehen Bezirksklasse

Liebe Angehörigen, liebe Vereinsmitglieder, liebe Fans,

Heute möchten wir uns in ganz besonderer Weise von unserer lieb gewonnen Bezirksklasse Oberbayern verabschieden, die uns seit 2008 eng ans Herz gewachsen ist. Glücklicherweise waren wir dir in dieser damaligen Saison zu begegnen und hielten uns von da an wacker im Mittelfeld der Tabelle. Doch mit dem Herbst 2010 kam das böse Erwachen. Die gegnerischen Mannschaften waren über den Sommer derart erstarkt, dass wir ihnen kaum noch etwas zusetzen wussten. Hartnäckig kämpften wir nahezu erfolglos bis zum Schluss und mussten uns trotz diverser Veränderungen und Umstellungen schweren Herzens geschlagen geben.

So viele schöne Stunden haben wir mit-

einander verbracht, gelacht, gefeiert und geträumt. Mit den Spieltagen als Basis für ein echtes Mannschaftsleben genossen wir die Saison trotz allem Unheil in vollen Zügen und allen Facetten echter Freundschaft. Doch auch die nicht so harmonischen Stunden, in denen wir um dich kämpften, in denen wir trauerten und dem Ernst der Lage ins Gesicht schauen mussten, werden uns in guter Erinnerung bleiben. Nicht zuletzt verdanken wir dir die Einsichten, dass jede Annahmekette nur so stark wie ihr schwächstes Glied ist, dass echter Glaube Berge versetzen kann und unser Wir-Gefühl stärker ist als jeder noch so harte Anfeuerspruch der Gegner.

Also lasst uns zusammen Danken, dafür dass wir speziell in dieser Saison viele seltene Erfahrungen sammeln durften, dass wir lernen konnten mit Niederlagen umzugehen und uns niemals haben vom rechten Weg

abbringen lassen, auch wenn dieser manchmal härtere Bälle schlug als wir das voraussehen konnten. Ebenfalls bedanken wir uns für unseren Trainer Manu, der trotz seiner enormen Größe leider manchmal nur ein halber Trainer sein konnte, dafür aber ein vollwertiges Teammitglied ist, und seinen vielen kleinen Helfern, die uns immer wieder mit ihrer Anwesenheit und klugen Ratschlägen beehrten. Dank gilt gleichermaßen all denjenigen Teammitgliedern die wir ab der nächsten Saison aus diversen Gründen vermissen müssen. Ohne euch ist es nicht dasselbe.

Nunmehr ist für uns die Zeit gekommen auf Wiedersehen zu sagen, uns vorübergehend zu verabschieden von der Bezirksklasse. Wir behalten dich in lebhafter Erinnerung und das solltest du auch, denn wir sehen uns bald wieder, versprochen!

Ju





Die „ZWEITE“ in eigener Sache

Auch wenn unsere Saison auf dem Papier weniger erfolgreich verlief, denke ich, ist es Zeit "Danke" zu sagen. Ganz besonders denke ich hier an unsere Mannschaftskapitänin JU.

Nicht nur, dass sie in den letzten Jahren im allerletzten Moment lustige Zeitungsartikel in die Welt gesetzt hat. Nein, auch für die vielen anderen, wichtigen Dinge im Volleyball: Ersatztrainerin, Vermittlerin zu unserem Trainer, Notfalltherapeutin, Fahrerin, Sektliebha-

berin und natürlich Weltmeisterin im Pizza essen. Du schaffst es, unsere Lachmuskeln immer wieder in Wallung zu bringen. Sei es, wenn du *ich zitiere* wie ein nasser Sack zu Boden fällst. Oder aus den Tippelschritten plötzlich neue Tanzschritte kreierst. Aber vor all der Anstrengung muss erwähnt werden, dass nach den ersten zehn Schritten im Training erst mal das Stille Örtchen aufgesucht werden muss. Ansonsten versenkst du deine Angriffe mit LINKS, wenn du nicht gerade wieder ein so genanntes FORMTIEF hast! Ich glaube, dass wir diesen Satz alle 2 Wo-

chen von dir hören... Ju, wir lieben deine Parties im Garten, denn auch Frauen können einen Grill anzünden. Und vor allem leckere Rezepte austauschen und nach einem alkoholischen Aufwärmer bis tief in die Nächte mit dir feiern. Leider gibt es das vermehrte Gerücht, dass deine Katze zu dick ist. Lass uns an dieser Stelle aufklären: "Sie ist nicht dick, nein, sie hat nur ein dichtes Fell!" Auch wenn Pommes im Tiefkühlfach nicht mal nachts gegen vier vor dir sicher sind, mögen wir dich, so wie du bist und sind glücklich, dich als Mannschaftsführerin zu haben. "

Damen 3 / U 20 w

Am Saisonende gab es ein großes Ziel für uns: die oberbayerischen Meisterschaften in Freising.

Mit 20:0 Punkten und 30:0 Sätzen haben wir dieses Jahr keinen Zweifel daran gelassen, dass wir uns aus dem Kreis Nord die Qualifikation verdient haben. In Freising standen wir in der Gruppenphase Lenggries und Taufkirchen gegenüber. Eins der Spiele mussten wir gewinnen, um uns für den nächsten Tag zu qualifizieren, ansonsten würde das Turnier schon am Samstag für uns vorüber sein. Der erste Satz gegen Lenggries zeigte schnell, dass sie uns überlegen waren. Im 2. Satz erlebten wir dann eine Lehrstunde an

taktischem Spiel und verloren deutlich. Somit mussten wir gegen Taufkirchen gewinnen. Der erste Satz war einer der spannendsten den ich als Trainer je erlebt habe, mit dem besseren Ende für uns. Anschließend war die Luft allerdings raus und wir konnten nicht an die Leistungen aus dem vorigen Satz anknüpfen. Der Tiebreak musste also eine Entscheidung bringen. Nach anfänglichem deutlichem Rückstand, konnten wir uns noch auf 11:12 herankämpfen, verloren aber letztendlich, weil wir nicht unser volles Potential abrufen konnten. Die durchwachsene Leistung setzte sich leider auch in dem Platzierungsspiel fort. Eine durchschnittliche Leistung reichte nicht, um uns den 9ten Platz zu sichern. Als 10ter genossen wir





Volleyball

1

2011

Seite 37

dann einen schönen mannschaftlichen Abend in einer Pension und ruhten uns von den Strapazen des Tages aus.

Die Damenrunde schlossen wir unspektakulär mit Platz 7 ab. Was mich allerdings sehr zuversichtlich stimmt ist die Entwicklung der einzelnen Spieler und damit verbunden auch die Entwicklung der Mannschaft. Bis das Wetter es zulässt werden wir noch in der Halle trainieren und uns vor allem auf Technik konzentrieren.

Wie es nächstes Jahr weiter gehen wird, ist noch ungewiss. Ich stehe als Trainer wahrscheinlich nicht mehr zur Verfügung. Außerdem absolvieren die Hälfte der Spielerinnen dieses Jahr ihr Abi und werden somit ab Herbst die große weite Welt nach einem Studi-umsplatz absuchen. Dass sie uns daher weiter als Spielerinnen erhalten bleiben ist zumindest unsicher.

Aber bis es soweit ist, können wir noch jede Menge spaßige Stunden am Beachplatz verbringen! Ich freu mich schon drauf!

Ralf



**Kopier-, Druck-/Lösungen, Büroeinrichtungen,
Servicewerkstatt, EDV-Systeme.**

büro
Graf

Büro Graf
Kopier- und
Bürosysteme GmbH

Münchener Str. 87
85051 Ingolstadt

Tel. 08 41 - 9 54 52 - 0
Fax 08 41 - 9 54 52 - 59

www.buero-graf.de · info@buero-graf.de



Damen 4

Nach einer Niederlage im „Kellerduell“ gegen den SV Buxheim sind wir jetzt noch motivierter und wollen unbedingt gegen den TSV Neuburg siegen.

An unserem ersten Spieltag mit neu zusammengewürfelter Mannschaft standen wir ihm bereits gegenüber, mussten uns aber leider mit 1:3 Sätzen geschlagen geben. Deshalb wollen wir einmal mehr beweisen, wie wir uns innerhalb von nur einer Saison verbessert haben, auch weil ein Großteil unserer Mannschaft erst zu Saisonbeginn mit dem Volleyball spielen angefangen hat.

Auf Geeseht's! Schon sind wir mittendrin in unserem eigenen kleinen Finale, in dem es für uns um alles geht! Gewinnen wir, übernehmen wir vor Buxheim und Neuburg die "Führung" - verlieren wir, heißt es: Saisonziel verfehlt! Unser Optimismus, mit dem wir in das letzte Saisonspiel und somit Entscheidungsspiel gegangen sind, erhält einen kleinen Dämpfer, als wir den ersten Satz verlieren. Doch der Verlust des ersten Satzes erweist sich nur als Rückschritt um Anlauf zu nehmen. Am Ende zeigt die Punktetafel 25 Punkte für den MTV Ingolstadt 4 und drei souverän gewonnene Sätze. Dieses Ergebnis spricht für uns und unsere großen Entwicklungen innerhalb von nur 5 Monaten, was wir auch unserem Trainerduo Ju und Isabel zu verdanken haben!

Als wir nach dem Spiel zusammenkommen können wir zu Recht sagen: Ju(hu)! Wir haben gewonnen! Für uns hat diese Saison nicht nur Spielerfahrung gebracht, wir sind auch als Mannschaft zusammengewachsen und jeder konnte erfolgreich an sich arbeiten!

Der Winter, und somit die Hallensaison ist jetzt vorbei. Für uns bedeutet es aber: Jetzt geht der Spaß erst richtig los, denn mehrmals wöchentlich werden wir uns an den Beachplätzen am Baggersee treffen, um eine neue Beachsaison zu starten. Es kommt die Zeit, auf die man sich den ganzen Winter über freut.

Wir verabschieden uns also mit einem 'Olé' aus einer zufrieden stellenden Saison und warten ab, was der Sommer so bringt.

Anja und Clara



Volleyball

Ballspiele in der Förderschule

Seit dem Schuljahr 2010/2011 trainiert Winni Werthner jeden Donnerstagnachmittag ballspielbegeisterte Schüler einer dritten und fünften Klasse der Förderschule Ingolstadt.

Spaß an der Bewegung soll im Vordergrund stehen.

Ziel ist es, möglichst viele junge Menschen zu motivieren, sportlich aktiv zu sein und ihnen durch Sport, Spiel und die Gemeinschaft gleichaltriger Anregungen und Möglichkeiten zu geben, ihre Persönlichkeit zu bilden und soziales Verhalten zu fördern.



Bald ist es wieder so weit!



Noch sind wir dabei unsere 10 Beachfelder auf Vordermann zu bringen und sind gerne bereit jede Hilfe anzunehmen. Schon jetzt darf ich Termine bekannt geben an denen die Felder reserviert sind, aber auch zu diesen Veranstaltungen Helfer benötigt werden:

03. Juni 2011 bis 05. Juni 2011

WFI Summer Challenge

09. Juli 2011 bis 10. Juli 2011

Bayerische Senioren Beach-Meisterschaft

05. Aug. 2011 bis 07. Aug. 2011

ebf – Abschlussturnier

Ich wünsche eine sonnige und verletzungsfreie Beachsaison

Euer Winni



Jugend U 14 weiblich und männlich

Juhu – nun sind wir auch richtige Volleyballer!

*Denn wir haben unsere erste Saison in der Punkte-
runde geschafft und das sogar mit einem super Er-
gebnis. Wir haben nämlich offiziell den 7., inoffiziell
sogar den 6. Platz erreicht (dem VfB Eichstätt wur-
den nachträglich als außer Konkurrenz gewertet und
somit rutschten alle einen Platz nach oben).*

Die Mädchen sind am Anfang der Saison total motiviert in die Spiele gegangen und prompt haben wir an den ersten zwei Spieltagen gezeigt, dass wir richtig gut trainiert haben und gut mithalten können. Bei den nächsten Spieltagen hatten wir zwar einen kleinen Durchhänger, das lag aber auch teilweise daran, dass uns nicht immer alle Spielerinnen zur Verfügung standen. Insgesamt haben wir mit 14:12 Punkten ein sehr ausgeglichenes Ergebnis erreicht, mit dem wir total zufrieden sind.

Die Saison ist zwar nun vorbei, aber wir trainieren trotzdem fleißig weiter, denn nun haben wir ein Ziel auf das wir hinarbeiten wollen: Die Oberbayerische Meisterschaft. Als die Mädels hörten dass es so was gibt waren sie Feuer und Flamme und fest entschlossen es bald auch dorthin zu schaffen.

Derzeit freuen wir uns über das Interesse vieler neuer Spieler und Spielerinnen, die in letzter Zeit zu uns ins Training gekommen sind und gleich super mitgemacht haben. In den letzten 2 Monaten hatten wir 10 Neuzugänge und natürlich freuen wir uns über jeden Einzelnen der noch dazu kommen will. Es sieht zur Zeit aus, als könnten wir nächste Saison auch mindestens eine Jungenmannschaft anmelden! Einfach SUPER!

Da will ich nun auch noch an meine Mädels und Jungs ein RIESEN GROSSES DANKESCHÖN senden. Ihr habt ein super Ergebnis abgeliefert, sei es im Training, bei den Punktspielen oder aber auch beim Werbung machen für unser Team. Ich bin stolz darauf eure Trainerin zu sein und hoffe, dass wir immer so viel Spaß haben werden!

Wenn das Wetter weiter so gut bleibt dann können wir unser Trai-



ning auch bald schon an den heißgeliebten Beachvolleyballplatz am Baggersee verlegen. Also Daumen drücken, denn Sonne, Sand und Volleyball – so lässt sich's leben!

In diesem Sinne, eine erholsame Off-Saison für alle Volleyballer!

Romina





1

2011
Seite 40

Turnen

Turngau-Cup 2011



Am 2. 4. 2011 fanden sich 19 Turnerinnen vom MTV in Wettstetten zum Wettkampf an vier Geräten ein. In sieben Altersklassen wurde um den Sieg gekämpft.

Im Jahrgang 94 und älter waren Laila und Prisca Schmidt am Start und entschieden den Wettkampf untereinander. Den Sieg holte sich Laila mit knapp einem Punkt vor

Prisca. Im Jahrgang 96/97 waren 10 Turnerinnen am Start. Gausiegerin wurde hier Angela Salewski mit 1,5 Pkt. Vorsprung vor Tina Mittelhäuser. Verena-Sophie Weidendorfer bestätigte im Jahrgang 98 ihre Dominanz und wurde zum sechsten Mal Siegerin mit über vier Punkten Differenz zur zweitplatzierten. Im Jahrgang 99 war die beste Turnerin des MTV Melanie Steinkirchner auf Platz 6 von 17 Teilnehmern. Vroni Semmler ver-

passte nur knapp mit 7/10 Pkt. Platz 3 im Jahrgang 2000 unter 19 Teilnehmern. Ebenso erging es Emma Pollinger im Jahrgang 2001 mit 1,5 Punkten zu Platz drei. Ricarda Bauch erturnte sich hier einen guten achten Platz, obwohl sie erst seit kurzem in der Wettkampfgruppe turnt. Zwei Mädchen turnten im Jahrgang 2002, Anouk Langer erzielte Platz 8 Eva Thun holte sich Platz 12 von 23 Teilnehmern.



Laila und Prisca Schmidt bei der Siegerehrung



Andrea Salewski und Tina Mittelhäuser



1

2011

Seite 41



Die Siegerinnen mit ihrer Urkunde



Laila Schmidt, Verena-Sophie Weidendorfer und Angela Salewski sind die strahlenden Siegerinnen



Die MTV Turnerinnen mit ihren Urkunden



WIR GRATULIEREN

Unsere Übungsleiterin Marion Imhof, geb. Kaluzza, hat sich „getraut“! Sie ist seit Dezember 2010 standesamtlich und seit März 2011 auch kirchlich verheiratet. Wir wünschen dem Brautpaar auf diesem Weg noch mal alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Das glückliche Brautpaar nach der kirchlichen Trauung



Nach der standesamtlichen Trauung gratulierten dem Brautpaar einige Übungsleiter des MTV



Talentiade-Kinder

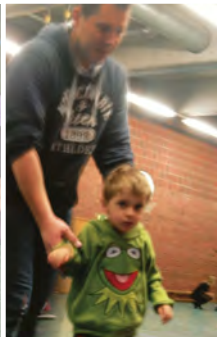
In ein neues Wettkampfsjahr starteten auch die Talentiade-Kinder.

Die erst 6-jährigen Theresa Repper turnte ihre Übungen sauber und gekonnt und wurde in der Altersklasse 6 mit einem hervorragenden dritten Platz belohnt. In der Altersklasse 7 müssen nun schon schwierigere Teile an den Geräte gezeigt werden. Linda Reuthlinger belegte in einem Teilnehmerfeld von 19 Kindern einen lobenswerten 6. Platz und Ronja Falkner folgte ihr mit guten Leistungen auf Platz 10. Amelie Wittmann beendete ihren al-

lerersten Wettkampf mit Rang 15. In der höchsten Talentiadestufe der AK 8 wird von den Kindern viel Mut und Können gefordert. Mit Bravour turnten unsere 8jährigen den ersten Wettkampf des Jahres. Die Plätze 9-11 belegten Sophia Bauer, Vanessa Klinger und Jule Ziegler. Marie-Theres Pohl belegte Platz 13 und Leonie Kaun kam auf Rang 15. Hannah Press, die nach einer längeren Verletzungspause wieder am Start war zeigte viel Mut und belegte Rang 17. Die Trainerinnen Karin Bauer, Sigrid Fichtner und Ruth Repper waren sehr zufrieden und freuen sich mit ihren Mädchen schon auf die nächsten Wettkämpfe. Anouk Langer und Eva Thurn mussten sich das Erste Mal im regulären Gerätewettkampf beweisen, da sie aus der Talentiade „herausgewachsen“ sind. In einem Teilnehmerfeld von 23 Turnerinnen belegte Anouk Langer einen hervorragenden 8. Platz und ihr Trainingsfleiß lässt für die nächsten Wettkämpfe noch auf weitere gute Platzierungen hoffen. Auch Eva Thurn zeigte gekonnt ihre Übungen und beendete ihren Wettkampf mit Platz 12.



Die Talentiade-Kinder mit ihren Urkunden.



Nachwuchskinder für die Talentiade beim Training mit Monika Kaluzza und Marion Kaluzza Imhof

Über regen Zulauf kann sich die Eltern und Kind Gruppe nicht beklagen



1

2011
Seite 43

Schnupperskikurs mit unserer Kiss-Sportschule





Vereinsmeisterschaft:

Katharina Schaffer und Lukas Ostermann neue Vereinsmeister des MTV

Bei herrlichem Wetter und besten Schneeverhältnissen wurde auch heuer wieder die MTV-Vereinsmeisterschaft, gemeinsam mit dem TSV Ingolstadt Nord, in Kössen durch-

geführt. Den vom Skiclub Kössen ausgesetzten Riesentorlauf durchfuhr Katharina Schaffer bei den Frauen als Zeitschnellste mit 39,94 Sek. und wurde Vereinsmeisterin.

Bei den Herren siegte Lukas Ostermann (J 16) mit einer Zeit von 37,70



DIE GEWINNER IN DEN EINZELNEN KLASSEN:

Schüler 8 weiblich: 1. Engmann Lucia 1:00,10; 2. Bleek Jule

Schüler 8 männlich: 1. Maile Lukas 2:42,12

Schüler 10 weiblich: 1. Bleek Malin 58,88

Schüler 12 weiblich: 1. Bleek Jana 52,21; 2. Grassl Veronika 1:00,23;

Schüler 14 weiblich:

1. Prochazka Christina 44,31; 2. Ostermann Antonia 45,84; 3. Engmann Marie-Lena 53,28

Damen AK III: 1. Grassl Gisela 103,35;

Damen Allg:

1. Schaffer Katharina 39,94; 2. Sommer Silke 40,70; 3. Münzhuber Tina 50,87

Herren AK III: 1. Schaffer Klaus 42,83; 2. Gründl Peter 46,55; 3. Grassl Franz 46,96;

Schüler 16 männlich:

1. Ostermann Lukas 37,70; 2. Graßl Sebastian 38,22; 3. Prochazka Philipp 43,79;

Herren Allgemein:

1. Graßl Maximilian 38,42; 2. Stirner Florian 40,79; 3. Maile Stefan 44,64





1

2011

Seite 45

Wie jedes Jahr in den Weihnachtsferien fuhr das komplette MTV- Skiteam nach Neukirchen am Großvenediger ins Trainingslager. Bei optimalen Schneeverhältnissen waren 6 Tage Renn- und Techniktraining angesagt. Diese machten sich be-



Jugendlager

zahlt, wie man an den Erfolgen bei den darauffolgenden regionalen Wettkämpfen erkennen konnte. Natürlich war auch jede Menge Spaß dabei und wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr, hoffentlich mit zahlreichen „Neueinsteigern“.



Radio IN Cup

ERGEBNISSE:

Schüler weiblich: 7. Prochazka Christina

Damen Allg.: 2. Sommer Silke

Herren AK II: 6. Katzenbogen Klaus

Jugend 16 männlich: 4. Grassl Sebastian, 5. Ostermann Lukas



Stadtmeisterschaft Regionsmeisterschaft

Der ein Jahr zuvor errungen Stadtjugendmeistertitel konnte heuer nicht verteidigt werden – so musste sich die Mannschaft mit dem zweiten Platz begnügen – Erfolgreich waren die einzelnen Starter dennoch, so wurde Christina Prochazka Siegerin in ihrer Klasse und somit Schülermeisterin und Lukas Ostermann, der zuvor schon drei mal hintereinander Stadtschülermeister wurde war in diesem Jahr auch in der Jugend erfolgreich und somit Stadtjugendmeister.

ERGEBNISSE:

Schüler 6 weiblich: 1. Engmann Lucia,

Schüler 14 weiblich: 1. Prochazka Christine;

4. Ostermann Antonia; 5. Engmann Marie-Lena

Jugend 16 weiblich: 2. Katzenbogen Viktoria

Damen Allg.: 2. Sommer Silke

Herren AK III: 5. Gründl Peter

Herren AK II: 6. Katzenbogen Klaus

Jugend 16 männlich: 1. Ostermann Lukas, 2. Prochazka Philipp

ERGEBNISSE:

Schüler 14 weiblich: 4. Prochazka Christine;

Damen Allg.: 3. Sommer Silke

Jugend 16 männlich: 3. Ostermann Lukas, 6. Grassl Sebastian,

7. Prochazka Philipp





IMPRESSUM

Herausgeber
MTV 1881 Ingolstadt

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 46 33, Telefax (08 41) 3 58 33

E-Mail: mtv_schmoeller@web.de
Internet: www.mtv-in.de

Geschäftszeiten:
Dienstag bis Freitag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Geschäftsführung: Klothilde Schmöller

Vereinsgaststätte
Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 35 23

Tennisanlage:
Fohlenweide, Telefon (08 41) 3 56 44

Redaktion und Anzeigenverwaltung:
MTV Geschäftsstelle

Konzept/Grafik/Layout:
Grafisches Atelier Weichselbaumer,
Yorkstraße 6a, Telefon (08 41) 7 26 80

Druck: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

Drei Ausgaben jährlich
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ABGABETERMIN
Ausgabe 2/2011: 20. Juli 2011

STEINMETZ A. ZIEGLMAIER GMBH

85080 GAIMERSHEIM

NEUHARTSHÖFE 2
GEWERBEGEBIET 2



NATURSTEINE

FÜR FRIEDHOF UND GARTEN

FILIALBETRIEB IN EICHSTÄTT
EHEMALS STEINMETZ BUCHNER
GEWERBEGEBIET, SOLLNAU 11

SAMMELRUF
(0 84 58) 67 03

FILIALBETRIEB IN INGOLSTADT
EHEMALS STEINMETZ RUSIN
SÜDFRIEDHOF, FAUSTSTR. 55



BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER:
www.naturstein-zieglmaier-gmbh.de

• Achtung liebe Mitglieder •

Ein kleines aber lösbares Problem bereitet uns oft der Versand von Mitteilungen. Irrläufer bei der Post und Bank bedeuten für Sie und uns Ärger und unnütze Kosten. Bitte teilen Sie Änderungen von Namen, Anschriften, Bankverbindungen und der Abteilungszugehörigkeit, die für eine ordnungsgemäße Mitgliederverwaltung notwendig sind, umgehend der Geschäftsstelle mit. Bitte unterstützen Sie uns in diesem Sinne. Danke!

Änderungsmitteilung: (Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: _____

Adresse: _____

Bitte ändern Sie ab: _____

Meine Anschrift PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ Straße: _____

Meinen Namen auf: _____

Meine Bankverbindung: Neue Konto-Nummer: _____

Bei: _____ BLZ: _____

Änderung der Abteilung: _____

Austritt aus dem MTV 1881 Ingolstadt zum: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten



deine, meine,
unsere Leidenschaft.

Bergsport | Outdoor | **Running** | Triathlon | Skitouren | Nordic Sports | Sportreisen und mehr.



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d
85057 Ingolstadt
Telefon 0841-993672-0

www.sport-in.net



Mehr als nur Medizin. Lebensfreude! Das MutterKindZentrum im Klinikum Ingolstadt

Es ist einer der schönsten Momente im Leben eines Menschen – gleichzeitig aber auch mit vielen Unsicherheiten und Ängsten verbunden: die Geburt eines Kindes.

Sie ist etwas zutiefst Natürliches und Menschliches und sollte daher auch so angenehm und entspannt ablaufen, wie Sie sich das wünschen. Im MutterKindZentrum des Klinikums tun wir alles dafür, um Ihnen den Aufenthalt so wohlrig und so natürlich wie möglich zu gestalten, ganz so, wie Mutter Natur das Wunder der Geburt vorgesehen hat. Wenn es aber einmal unerwartet doch zu Komplikationen kommt und Mütter zu Patientinnen werden, stehen im Klinikum die gesamten medizinischen Möglichkeiten und die Kompetenz eines Hauses der Maximalversorgung jederzeit binnen weniger Sekunden bereit. Als Perinatalzentrum „Level 1“ – der höchsten Sicherheitsstufe, die es gibt – bietet das Klinikum auch bei Risikoschwangerschaften aller Art eine ideale medizinische Versorgung.

Wir wollen, dass werdende Mütter sich bei uns sicher und geborgen fühlen und sich auf die Geburt des jungen Lebens freuen können. Ein modern ausgestatteter Entbindungsbereich und komfortable Zimmer mit Hotelcharakter bis hin zur großzügigen Familiensuite in unserem MutterKindZentrum bieten eine angenehme Atmosphäre für werdende Mütter und die ganze Familie sowie individuelle Angebote von der Akupunktur bis zur Stillberatung.

Wir tun alles dafür, dass Sie sich wohlfühlen und die Geburt Ihres Kindes ein einzigartiges Erlebnis und ein unvergesslich schöner Moment wird. Mit seiner warmen und freundlichen Atmosphäre mit Hotelcharakter und seiner Spitzenmedizin sind Sie im MutterKindZentrum des Klinikums in besten und vor allem kinderfreundlichen Händen.

Gesundheit ist Leben. Wir sind Gesundheit. Klinikum Ingolstadt.

MutterKindZentrum
im Klinikum Ingolstadt
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt

MutterKind-Service-Hotline:
(08 41) 8 80-33 00

mutterkind@
klinikum-ingolstadt.de

www.klinikum-ingolstadt.de